



Einladung zu Gemeinde- versammlungen November 2025

**Information für die Stimmbürgerinnen
und Stimmbürger**



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht

26. November
19.30 Uhr **Politische Gemeinde Uitikon**

26. November
18.30 Uhr **Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon**

20. November in Birmensdorf
20.00 Uhr **Röm.-kath. Kirchgemeinde
Aesch-Birmensdorf-Uitikon**

In dieser Broschüre lesen Sie

Einladungen mit Traktandenlisten

- 2 Politische Gemeinde Uitikon
- 2 Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon
- 2 Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Politische Gemeinde Uitikon

- 4 Erläuterungen zum Budget 2026
- 14 Budget 2026
- 18 Finanzplanung 2025 bis 2029
- 32 Kreditantrag über CHF 590'000 für Raumanpassungen und Instandstellungsarbeiten im Gemeindehaus sowie Nebengebäude / Zürcherstrasse 55 und 59

Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon

- 38 Erläuterungen zum Budget 2026
- 43 Budget 2026

Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

- 44 Erläuterungen zum Budget 2026

Impressum

Herausgegeben im Auftrag
des Gemeinderates Uitikon.
Verantwortlich für die Redaktion:
Gemeinderat Uitikon
Internet: www.uitikon.ch
E-Mail: info@uitikon.org

Ausgeglichenes Budget mit wachstumsbedingten Akzenten

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Budget 2026 sieht bei der Politischen Gemeinde Uitikon einen gleichbleibenden Steuerfuss von 78% vor. Die 2024 eingeführte neue Finanzstrategie wird erfolgreich angewandt. Für das Jahr 2026 ist ein beinahe ausgeglichenes Budget vorgesehen. Die geplanten Aufwände übersteigen die Erträge leicht. Aufgrund des signifikanten Einwohnerzuwachses steigen die Kosten vor allem in den Bereichen Bildung, Tagesbetreuung und Verwaltung weiterhin an. Die Prognose für das Schuljahr 2026/2027 geht nochmals von einem deutlichen Anstieg von 80 Schulkindern gegenüber dem Schuljahr 2024/25 aus. Die Investitionen sinken allmählich wieder auf ein verkraftbares Mass. Auch 2026 bleibt der Bereich Bildung im Fokus. Auf ihn entfällt rund die Hälfte des Investitionsvolumens. Das starke Wachstum wirkt sich auf die Verwaltungsgebäude aus. Es fehlt an Arbeitsplätzen und Fachkräften. Diverse Optimierungs- und Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der Gemeindeverwaltung sollen die Situation betreffend die Arbeitsplätze optimieren.

Am selben Datum wie die Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 26. November 2025 (19.30 Uhr) präsentiert auch die Ev.-ref. Kirche Uitikon ihren Stimmberechtigten um 18.30 Uhr das Budget 2026 für das kommende Jahr. Die Stimmberechtigten der Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon stimmen bereits am 20. November 2025 über ihr Budget 2026 ab. Unsere beiden Kirchgemeinden planen aktuell keine Anpassungen in Bezug auf den Steuerfuss 2026.

Sind Sie auch dabei? Wir laden Sie zur Teilnahme ein, damit die Entscheide von möglichst vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mitgetragen werden.

6. November 2025
Die Gemeindebehörden

Einladung zu Gemeindeversammlungen

Politische Gemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Politischen Gemeinde Uitikon werden hiermit auf den **Mittwoch, 26. November 2025, 19.30 Uhr**, ins Üdiker-Huus, grosser Saal, zur nachstehenden Gemeindeversammlung eingeladen. Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Festsetzung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2026 sowie Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans
2. Kreditantrag über CHF 590'000 für Raumanpassungen und Instandstellungsarbeiten Gemeindehaus
3. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz / Mitteilungen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon werden hiermit auf **Mittwoch, 26. November 2025, 18.30 Uhr**, ins Ref. Kirchgemeindezentrum im Üdiker-Huus, 1. Stock, zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen. Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Festsetzung des Budgets und des Steuerfusses für das Jahr 2026
2. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz / Mitteilungen

Römisch-katholische Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Aesch-Birmensdorf-Uitikon werden hiermit auf **Donnerstag, 20. November 2025, 20.00 Uhr**, ins Foyer St. Martin in Birmensdorf zur Kirchgemeinde-Versammlung eingeladen. Es kommen folgende Geschäfte zur Behandlung:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Abnahme Budget 2026
3. Ersatzwahl Kirchenpflege
4. Allfällige Anfragen nach Gemeindegesetz § 17
5. Verschiedenes

Aktenauflage und Stimmberechtigung/ Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Akten liegen seit amtlicher Publikation der Einladungen im Gemeindehaus, Zürcherstrasse 59, Parterre, während der Schalteröffnungszeiten, zur Einsicht auf.

Stimmberechtigten wird im Sinne von § 9 Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte auf Verlangen Auskunft über die Stimmberechtigung einer Person erteilt.

Stimmberechtigt sind Schweizer Staatsangehörige, die in Uitikon den politischen Wohnsitz und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben sowie nach den einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen über die politischen Rechte nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Für die Kirchgemeindeversammlungen gelten die Regelungen nach den kirchenrechtlichen Bestimmungen. Bei der Ev.-ref. Kirchgemeinde ist die Stimmberechtigung ab dem vollendeten 16. Altersjahr gegeben.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet der zuständigen Gemeindevorsteherchaft einzureichen.

Gemeinderat Uitikon
Ev.-ref. Kirchenpflege Uitikon
Röm.-kath. Kirchenpflege Aesch-Birmensdorf-Uitikon

Erläuterungen zum Budget 2026

Kurzinformation zum Traktandum

Das Budget basiert unverändert auf einem Steuerfuss von 78%. Es werden Gesamtaufwendungen von CHF 66'987'750 und Gesamterträge von CHF 66'959'330 ausgewiesen. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 28'420.

Die Fiskalerträge werden gegenüber dem Budget 2025 um 9% höher veranschlagt, sie liegen aber nur geringfügig über dem Niveau der Jahresrechnung 2024. Die einfache Staatssteuer steigt von CHF 46 Mio. auf mutmasslich CHF 49.5 Mio. an. Oft führten in der Vergangenheit die Grundstückgewinnsteuern zu positiven Effekten, weshalb dieser Ertrag nun offensiver budgetiert wird. Die Ablieferung in den Kantonalen Finanzausgleich beträgt mit CHF 15.6 Mio. rund CHF 1.2 Mio. weniger als 2025. Die ausgeprägte Investitionstätigkeit wirkt sich in verschiedener Hinsicht auf die Folgekosten aus, was sich hauptsächlich in vermehrten Abschreibungen widerspiegelt. Unverändert hohe Schülerzahlen führen zu vermehrten Lohnkosten beim kantonalen wie auch kommunalen Bildungspersonal. Das Budget 2025 der Tagesbetreuung wurde unter zu optimistischen Annahmen getroffen, was korrigierend auch 2026 nochmals zu Mehrkosten führen wird. Erkenntnisse aus einer Betriebsanalyse liegen mit Bericht und möglicher Massnahmenplanung demnächst vor, um effizient in die Steuerung von Ausgaben und Einnahmen einzugreifen. Ausserhalb des Einflussbereichs des Gemeinderats steigen die Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen an. Treibend sind die Normdefizite in der Pflegefinanzierung sowie mehr Dossiers bei den Zusatzleistungen, der Sozialhilfe sowie im Asylwesen.

Die Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen betragen CHF 15.1 Mio. und liegen weiterhin markant über dem Durchschnitt. Wie in den Vorjahren steht die Ausweitung des Schulraumes im Fokus. Auf der Allmend finden die abschliessenden Umgebungsarbeiten diesen Herbst statt und die Erweiterung der Schulanlage Mettlen wird 2026 abgeschlossen sein. Gleichzeitig ist Werterhaltung an der Schulanlage Schwerzgrueb notwendig. Vorerst hoch bleiben auch die Investitionen in systemrelevante Infrastrukturen wie Strassenbauten sowie Wasser- und Abwasseranlagen. Die Investitionen führen zu einer weiteren Zunahme der Bruttoverschuldung, daher liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei schwachen 28%.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Zustimmung zum Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses auf 78% (Vorjahr 78%).

ANTRAG

Dem Budget der Politischen Gemeinde Uitikon wird zugestimmt und der Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 78% festgesetzt.

Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung:		
Gesamtaufwand	CHF	66'987'750
Gesamtertrag	CHF	66'959'330
Aufwandüberschuss	CHF	28'420

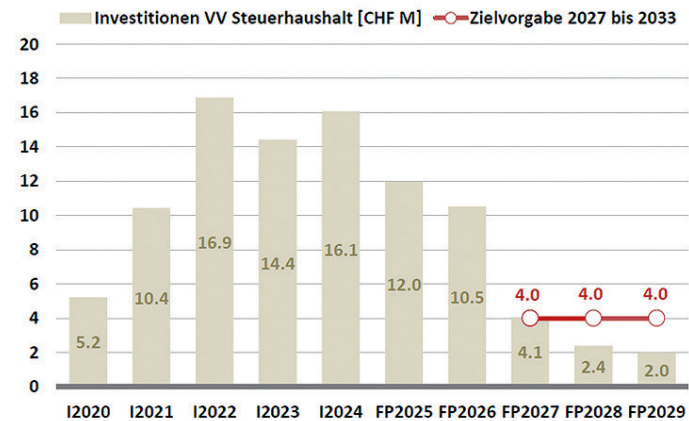
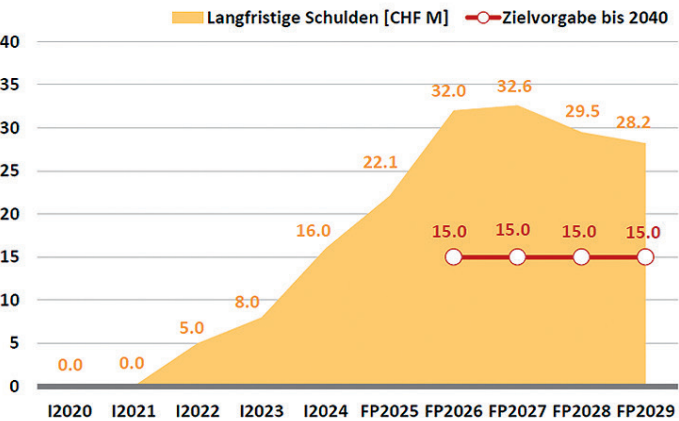
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	15'656'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	512'000
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	CHF	15'144'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen:		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	680'000
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	20'000
Nettoinvestition Finanzvermögen	CHF	660'000

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	CHF	49'500'000
Steuerfuss		78%

WEISUNG

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung anhand des Finanz- und Aufgabenplans 2025 bis 2029 zusammengefasst



Finanzpolitische Zielsetzung für die Planungsperiode
Im Jahr 2027 dürfte die Einwohnerzahl Uitikons die Marke von 6'000 überschreiten. Zeitgleich markiert das Jahr 2027 die Kehrtwende nach Jahren ausgeprägter Investitionstätigkeit in notwendige Infrastrukturen. Die aufgenommenen langfristigen Bruttoschulden von CHF 16 Mio. per 31. Dezember 2024 verdoppeln sich nochmals, um dann im Rahmen folgender Finanzpolitischer Zielsetzung wieder zu vermindern:

- Die Bruttoverschuldung soll bis ins Jahr 2040 den Betrag von CHF 15 Mio. nicht mehr überschreiten.
- Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt darf ab 2027 pro Planungsperiode im Durchschnitt nicht mehr als CHF 4 Mio. betragen (ohne Finanzvermögen).

Die Mittelflussrechnungen ab den Jahren 2027 müssen jährliche Cash-Flows von mindestens CHF 5 Mio. zeigen, um Investitionen sowie Schuldenabbau finanzieren zu können. Im Hinblick auf die kommende Legislatur 2026 bis 2030 überprüft der Gemeinderat verschiedene Leistungserbringungen auf ihre Wirtschaftlichkeit und setzt insbesondere weitere Bemühungen in der Digitalisierung um.

In der Planperiode 2025 bis 2029 stehen im Verwaltungsvermögen Investitionen von CHF 40 Mio. auf dem Programm, wobei mehr als zwei Drittel dieses Volumens 2025 und 2026 anfallen. CHF 16 Mio. sind dem Bereich Bildung zugeordnet, welche sich wiederum auf Umgebungsarbeiten Allmend, Erweiterung der Schulanlagen Mettlen und Werterhaltung Scherzgrueb referenzieren. Für Strassenbauprojekte sollen CHF 6.7 Mio. aufgewendet werden. Die damit verbundenen Werkleitungsbauten der eigenwirtschaftlichen Gebührenbetriebe Wasser, Abwasser sowie

Kehricht fallen mit CHF 9.7 Mio. zu Buche. Verbliebene CHF 7.6 Mio. entfallen auf die Werterhaltung des Üdiker-Huus, Unterkünfte des Sozialwesens sowie Massnahmen im Hallenbad und an der Sportanlage Sürenloh.

Der Gemeinderat verweist auf die separat erscheinende Berichtserstattung zum Aufgaben- und Finanzplan zur Kenntnisnahme durch die Stimmberechtigten, welche in dieser Gemeindeversammlungsbroschüre abgedruckt ist.

Erläuterungen zu den einzelnen Hauptaufgabenbereichen der Erfolgsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	5'425'300	5'436'750	4'962'828
Ertrag	1'347'220	1'225'420	1'151'139
Aufwandüberschuss	4'078'080	4'211'330	3'811'689

Der Nettoaufwand liegt CHF 133'250 unter dem Budget 2025 sowie CHF 266'390.68 über der Jahresrechnung 2024.

Die Einwohnerzahl ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Damit verbunden nimmt die Arbeitslast und Komplexität in verschiedenen Verwaltungsbereichen stetig zu, was insbesondere in der Informatik zu höheren Anforderungen führt. Durch personalisierte Lizenzen und Dienstleistungen entstehen steigende Kosten, die mittels eines angepassten Kostenschlüssels intern auf die Aufgabenbereiche verteilt werden. Dank strammer Budgetierung, verstärktem Controlling und einer erhöhten Sensibilität konnte der Sachaufwand an verschiedenen Stellen reduziert werden; gleichzeitig bleibt der Fokus auf einer konsequenten Ausgabenkontrolle bestehen.

Bei den Verwaltungsliegenschaften führen ein Personalwechsel in der Raumpflege sowie geringere externe Planungs- und Projektierungsaufträge zu Einsparungen. Gleichzeitig sind im «Bärlihuus» in Ringlikon einzelne bauliche Massnahmen erforderlich, um den Betrieb langfristig sicherzustellen.

Im Üdiker-Huus fallen demgegenüber Mehraufwendungen an. Diese betreffen insbesondere externe Dienstleistungen und Bauherrenvertretungen zu Unterhalt und Erdbebensicherheit. Hinzu kommen Elektroarbeiten in der Unterverteilung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	2'188'580	2'102'680	1'887'138
Ertrag	861'000	898'600	716'061
Aufwandüberschuss	1'327'580	1'204'080	1'171'077

Der Nettoaufwand liegt CHF 123'500 über dem Budget 2025 sowie CHF 156'502.62 über der Jahresrechnung 2024.

Ein semistationäres Geschwindigkeitsmessgerät überwacht die Verkehrssicherheit an neuralgischen Punkten, was an den jeweiligen Standorten zu schwankenden Einnahmen führt.

Wie im Bereich «5. Soziale Sicherheit» beschrieben, fallen die Kosten für die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB sowie der Amtsvormundschaft Limmattal in diesem Bereich an. In den Kostenverteilern spielt die Einwohnerzahl eine bedeutende Rolle, was sich durch das markante Wachstum Uitikons nachhaltig auswirkt.

Zwecks Sicherstellung der Funktionalität von Zivilschutzanlagen und den Vorgaben von Schutz und Rettung Zürich entsprechend, muss in der Sanitätsstation Allmend ein Teil der Kücheninfrastruktur ersetzt werden.

2 Bildung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	19'586'750	17'677'050	16'613'112
Ertrag	2'226'800	2'273'600	1'640'490
Aufwandüberschuss	17'359'950	15'403'450	14'972'622

Der Nettoaufwand liegt CHF 1'956'500 über dem Budget 2025 sowie CHF 2'387'328.04 über der Jahresrechnung 2024.

Die Schülerzahlen (SuS) steigen weiter an. Ausgehend vom Schuljahr 2024/25 mit 585 SuS ist 2026/27 mit 665 SuS zu rechnen, was sich durchgehend im Bereich Volksschule bei den Löhnen, Klassenanzahlen sowie der Schulraumplanung auswirkt. Vermehrt sind Schüler auf Fachpersonen angewiesen, wo sie nach schulpsychologischer Abklärung im Rahmen integrativer Sonderschulung während der Regelschule mit Assistenzen in Heilpädagogik, Kognition und Förderplanung zu unterstützen sind. Im Gegenzug konnten SuS aus externen Institutionen in die Regelschule zurückgeholt werden. Als attraktive Schule bekennen wir uns zu vielfältigen und für Kinder wichtigen Angeboten wie Lager, Projektwochen, Medienprävention sowie Sporttage.

Die Tagesbetreuung durchlief in den letzten Jahren einige Wachstumsschübe und bis Ende 2026 wird der erweiterte Betrieb im Mettlen aufgenommen. Aufgrund proportionaler Anstiege bei den Kosten und Einnahmen liegt der Deckungsgrad unverändert bei 70 %, was über dem Kantonsschnitt liegt. Dennoch kann der vom Souverän im Jahr 2011 genehmigte jährlich wiederkehrende Verpflichtungskredit von CHF 200'000 zur Defizitübernahme seit Jahren nicht mehr eingehalten werden. Aktuell läuft eine von der Schulpflege in Auftrag gegebene Betriebsanalyse, um Potenziale aufzudecken und den Stimmberechtigten im Frühjahr 2026 an der Gemeindeversammlung ein revidierter Verpflichtungskredit zu unterbreiten.

Rund um die Schulanlage Allmend werden im Herbst 2025 die Umgebungsgestaltungen abgeschlossen. Auf Beginn des Schuljahres 2026/27 geht die erweiterte Schulanlage Mettlen in Betrieb. Die Folgekosten wirken sich mehrheitlich in deutlich gestiegenen Abschreibungen aus. Die Energie- und Wärmeversorgung Allmend wird ab Energieverbund sichergestellt, Erfahrungszahlen eins Vollbetriebs liegen erstmals mit dem Jahresabschluss 2025 vor. Durch punktuell intensivere Werterhaltung der Schulanlage Schwerzgrueb kann eine Generalsanierung bis 2040 aufgeschoben werden. Beim bestehenden Bau der Anlage Mettlen sind verschiedene Unterhaltsmassnahmen notwendig (z.B. Ersatz Schliesssystem, Umrüstung Aussenleuchten auf LED, Sonnenschutzfolien Fenster).

3 Kultur, Sport und Freizeit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'105'100	2'991'030	2'698'137
Ertrag	990'550	1'012'150	977'383
Aufwandüberschuss	2'114'550	1'978'880	1'720'754

Der Nettoaufwand liegt CHF 135'670 über dem Budget 2025 sowie CHF 393'796.17 über der Jahresrechnung 2024.

Ein Kommunikationskonzept soll aufzeigen, welche Printmedien digitalisiert oder reduziert werden können. Auch wird geprüft, die amtlichen Publikationen auf einem digitalen Kanal zu führen.

Verschiedene bereits im Vorjahr aufgezeigte Massnahmen in die Infrastruktur der Sportanlage Sürenloh sind mit etwas Verspätung 2026 vorgesehen. Es steht eine Planung mit Konzept zur Umstellung der Platzbeleuchtung auf die heute gängige und energieärmere LED-Technologie an. Auch sollen wiederkehrende Probleme mit einer Sanierung der Entwässerung behoben werden.

Das Hallenbad ist umweltschonend als Grossbezüger von Strom und Wärme am gemeindeeigenen Energieverbund angeschlossen. Die Kostentragung enthält auch Amortisationen sowie Betriebskosten des Bauwerks. Leicht rückläufigen Personalkosten infolge Rotationsgewinnen stehen etwas höhere Sachaufwendungen gegenüber. Mit einem Tücherautomat wird beabsichtigt, die Ausgabe von Badetüchern zu reduzieren, was gleichzeitig deren Aufbereitung vergünstigt. Die Einnahmensituation bleibt gegenüber 2025 praktisch unverändert.

Das widerrechtliche Abstellen von Fahrzeugen auf dem Waldeggplatz birgt immer wieder Gefahren für schwächere Verkehrsteilnehmende. Mit einer Aufwertung und Begrünung des Platzes soll dieser Bereich sicherer gemacht werden.

4 Gesundheit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'423'490	2'925'270	3'002'142
Ertrag	10'000	50'000	4'689
Aufwandüberschuss	3'413'490	2'875'270	2'997'453

Der Nettoaufwand liegt CHF 538'220 über dem Budget 2025 sowie CHF 416'037.62 über der Jahresrechnung 2024.

Der Gesundheitsbereich ist ein Handlungsfeld, auf dessen finanzielle Folgen die Gemeinde nur sehr wenig Einfluss nehmen kann. Die Gemeinde hat mit der Genossenschaft im Spilhöfler (GSU) eine kompetente Partnerin im Dorf und bietet der Bevölkerung über Leistungsvereinbarungen Angebote für Spitex und Langzeitpflege an. Das kantonale Pflegegesetz bestimmt, wie die Leistungen der Ambulanten- und Langzeitpflege zwischen den Trägern Krankenkasse, Gemeinde und Versicherte aufzuteilen sind. Die Gemeinde muss die sogenannten Normdefizite budgetieren. Diese stützen sich auf den Grad der Pflegebedürftigkeit der Patientinnen bzw. Patienten. Zusätzliche zu tragende Kosten kommen auf die Gemeinde aus der Palliativ- sowie Angehörigenpflege zu.

Die Leistungsaufträge für Stationäre- sowie Ambulante Pflege werden seitens GSU in sich zusammen nahezu kostendeckend für die Gemeinde geführt.

5 Soziale Sicherheit

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	7'022'980	6'609'430	5'966'754
Ertrag	3'074'200	3'097'800	2'833'311
Aufwandüberschuss	3'948'780	3'511'630	3'133'443

Der Nettoaufwand liegt CHF 437'150 über dem Budget 2025 und, insbesondere aufgrund der unverändert fordernden Situation um die Betreuung und Platzierung von Asylsuchenden bzw. Sozialhilfebeziehenden, um CHF 815'337.00 über der Jahresrechnung 2024.

Die Beträge, welche basierend auf dem Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG, kantonale Vorgabe) auszurichten sind, berechnen sich – wie auch die Beiträge an das Amt für Jugend und Berufsberatung AJB – aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl in Uitikon. Der Anstieg hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas abgeflacht.

Ähnliche Berechnungsmodelle gelten auch bei der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) und zumindest für Teilbeträge beim SDL (Sozialdienst Limmattal). Die KESB-Anteile sowie die Beiträge für die Berufsbeistandschaften (zusammen etwa CHF 331'000) werden zudem nicht unter «5. Soziale Sicherheit», son-

dern unter «1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit» ausgewiesen. Diese Kosten sind gegenüber 2025 fast identisch budgetiert.

Die Ergänzungsleistungen zur AHV sowie an Invalide, woran sich der Kanton weiterhin mit 70% an den Nettokosten beteiligt, erfahren – nicht zuletzt auch durch eine Revision der Zusatzleistungsverordnung – Anstiege. Der Nettoaufwand für die Prämienverbilligung der Krankenkasse von Sozialhilfeempfangenden wird zu 100% vom Kanton abgegolten.

Der Wohnraumbedarf bleibt eine grosse Herausforderung, zumal viele Mietverträge befristet sind und immer wieder Alternativen gefunden werden müssen. Wie seit einigen Jahren Usanz, übernimmt die Gemeinde die Auslagen für Integrationsbemühungen wie z. B. Kurse und erhält diese vom Kanton teilweise rückvergütet. Die Integrationsagenda wird fortlaufend angepasst.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
inkl. Glasfasernetz Antenne

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	3'904'900	4'089'700	3'681'506
Ertrag	1'483'340	1'571'550	1'407'385
Aufwandüberschuss	2'421'560	2'518'150	2'274'121

Der Nettoaufwand liegt CHF 96'590 unter dem Budget 2025 sowie CHF 147'438.86 über der Jahresrechnung 2024.

Das Bevölkerungswachstum sowie laufende Bemühungen rund um die Verkehrssicherheit wirken sich hier jährlich wiederkehrend aus. Dank betrieblicher Optimierungen können die Kosten bei den Gemeindestrassen jedoch gesenkt werden. Eigene Mulden reduzieren Fremdtransporte, mildere Winterhalbjahre senken die Räum- und Streufahrten, und mit einem eigenen Gärtner im Team werden externe Leistungen abgelöst. Zusätzlich führt der Wechsel der Wischmaschine auf ein Elektromodell zu tieferen Unterhaltskosten. Beim Werkhof werden die Ausgaben für Anschaffungen und Gebäudeunterhalt auf den Grundbedarf zurückgesetzt.

Im öffentlichen Verkehr steigt der Beitrag mit der erhöhten Nachfrage an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) weiter an. Im Bereich Verkehrsplanung stehen regelmässige Themen wie die Schulwegsicherheit sowie die Weiterentwicklung von Verkehrstrategien im Fokus.

Mehrzweckkommunikationsnetz (Gebührenbetrieb)

Betriebsergebnis	CHF	– 45'440
Stand Spezialfinanzierung		
1. Januar 2025	CHF	+ 1'570'917.67

Der Gemeinderat hat die Arbeiten am Mehrzweckkommunikationsnetz (Glasfasernetz) intensiviert. Mit der neuen Glasfaserverordnung, welche die Antennenverordnung von 1997 ablöst,

wurden die rechtlichen Grundlagen für den weiteren Betrieb geschaffen. Gleichzeitig wurde die Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Eigentümer- und Betreiberstruktur erarbeitet. Über die Zukunft des Netzes entschieden die Stimmberechtigten diesen Herbst. Dem Willen folgend wurde der Gemeinderat ermächtigt, mit potenziellen Käufern in Verkaufverhandlungen betreffend Netzöffnung zu treten.

In der Betriebsrechnung stellen die jährlichen Abschreibungen von rund CHF 254'000 den grössten Aufwandposten dar. Dank der neuen Glasfaserverordnung werden die Kostenübernahmen bei Neuanschlüssen klarer geregelt und um rund zwei Drittel reduziert. Die Berücksichtigung der Variante Netzöffnung für Drittanbieter mit technischer Aufrüstung führt kurzfristig zu einem leichten Anstieg der Verschuldung gegenüber dem Steuerhaushalt. Diese wird jedoch bis Ende der Planperiode dank Netzabgeltungen von rund CHF 2.2 Mio. auf etwa CHF 1 Mio. sinken. Der Bestand der Spezialfinanzierung bleibt bis 2029 auf einem soliden Niveau von rund CHF 1.3 Mio.

7 Umwelt und Raumordnung

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	4'769'390	4'956'600	4'433'520
Ertrag	4'245'350	4'417'990	4'048'514
Aufwandüberschuss	524'040	538'610	385'006

Steuerhaushalt

Der Nettoaufwand liegt CHF 14'570 unter dem Budget 2025 sowie CHF 139'034.34 über der Jahresrechnung 2024.

Es werden weiterhin verschiedene Projekte vorangetrieben, die in den Vorjahren aus Kapazitätsgründen nur teilweise umgesetzt werden konnten. Dazu zählen Massnahmen im Arten- und Landschaftsschutz, insbesondere die Erstellung eines Trockenstandorts Sürenloh sowie die Umsetzung einer Amphibienausstiegshilfe. In der Raumordnung wird das Raumentwicklungskonzept phasengetreu weitergeführt.

Wasserwerk (Gebührenbetrieb)

Betriebsergebnis	CHF	– 145'200
Stand Spezialfinanzierung		
1. Januar 2025	CHF	+ 3'162'876.23

Bauten und Anlagen des Wasserwerkes sind über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abzuschreiben. Die Investitionen werden durch die Bautätigkeit mittels Anschlussgebühren der Grundeigentümer mitfinanziert. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen in der Planperiode CHF 1.6 Mio. Die Finanzplanung geht von einer Eigenfinanzierung (Cash-Flows) von geringen 6% aus. Vom Steuerhaushalt der Gemeinde wird daher über die gesamte Planperiode verzinsliches Kapital beansprucht. Die Betriebsrechnung enthält gestützt auf kantonale Auflagen Aufwendungen für die Schutzzonenüberarbeitung Chapf und eine höhere Umlage von

Personalkosten aus den Werkbetrieben. Seit Inbetriebnahme des Reservoir Buechhoger fallen nachhaltig höhere Abschreibungen und Zinsen an. Trotz Eigenwirtschaftlichkeit mit betrieblichen Optimierungen und genügend Eigenkapital sollte mittelfristig ein Abbau der Verschuldung (CHF 2.7 Mio.) erwogen werden. Die Spezialfinanzierung beträgt Ende Planperiode 2029 rund CHF 2.5 Mio.

Abwasserbeseitigung (Gebührenbetrieb)

Betriebsergebnis	CHF	–93'700
Stand Spezialfinanzierung		
1. Januar 2025	CHF	+2'293'156.96

Bauten und Anlagen der Abwasserbeseitigung sind über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren (Erneuerungsunterhalt) sowie 50 Jahren (Neubauten) abzuschreiben. Wie beim Wasserwerk werden auch hier die Investitionen mittels Anschlussgebühren der Grundeigentümer mitfinanziert. In der Planperiode ist ein Investitionsvolumen von CHF 7.9 Mio. ausgewiesen, bei einer Selbstfinanzierung von 11 % fällt der grössere Teil zu Lasten des Nettovermögens. Die grossen Investitionen wie Mischabwasser- und Regenwasserkanäle werden daher analog Wasserversorgung verzinslich vom Steuerhaushalt der Gemeinde querfinanziert. Die Betriebsrechnung ist weiterhin durch die Kapitalfolgekosten der Erweiterung ARA Birmensdorf sowie zunehmende Abschreibungen belastet. Mittelfristig ist eine Anpassung der Gebühren in Betracht zu ziehen. Die Jahresergebnisse sind weiterhin stabil, womit das Eigenkapital (Spezialfinanzierung) Ende 2029 immer noch gute CHF 2.5 Mio. beträgt. Allerdings bleibt die zunehmende Verschuldung aufgrund der Investitionstätigkeit auch hier mit CHF 5.1 Mio. ausgeprägt.

Abfallwirtschaft (Gebührenbetrieb)

Betriebsergebnis	CHF	–59'450
Stand Spezialfinanzierung		
1. Januar 2025	CHF	+258'437.07

Bauten und Anlagen der Abfallwirtschaft sind über eine Nutzungsdauer von 30 oder 33 Jahren abzuschreiben. Das Investitionsvolumen ist mit CHF 80'000 gering. Bedingt durch das verdichtete Siedlungsgebiet muss stetig das Netz an Oberflächen- und versenkten Abfallbehältern erweitert werden. Ein grosser Teil an Arbeiten wird über eine interne Leistungserbringung der Gemeindewerke bezogen, was zu einem Anstieg an Eigenleistungen führt. Daher zeigt die Betriebsrechnung nur knapp ausgeglichene Resultate. Die gegenwärtigen Erträge aus Sack- und Grundgebühren sind leicht ansteigend und werden zusätzlich durch eine Sperrgutgebühr ergänzt (erfolgte Revision Abfallverordnung). Je nach Entwicklung der Gebührensituation lässt sich der Abbau der Spezialfinanzierung verlangsamen, diese liegt nach heutigem Stand Ende Planperiode bei geringen CHF 100'000.

8 Volkswirtschaft

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	570'680	541'330	459'917
Ertrag	1'111'470	1'129'900	1'007'854
Ertragsüberschuss	540'790	588'570	547'937

Der Nettoertrag liegt CHF 47'780 unter dem Budget 2025 sowie CHF 7'146.99 unter der Jahresrechnung 2024.

Der Ertragsüberschuss des Aufgabenbereichs wird weiterhin durch die Gewinnbeteiligung von unserer Staatsbank ZKB bestimmt. Der Gemeinderat hält sich bei der Budgetierung an die Empfehlung des Gemeindeamtes und erwartet eine Ausschüttung von CHF 620'000.

Die zentrale Energieversorgung auf der Allmend versorgt die Schulanlage Allmend, Hallenbad, Veranstaltungs- und Jugendhaus VJH sowie Zivilschutzanlage mit Strom und Wärme. Im Herbst 2025 schliessen die E-Ladestationen des Parkplatzes sowie die öffentliche WC-Anlage Allmend mit an. Überschüssig produzierter Strom wird soweit möglich ins Netz der EKZ eingespeist. Die gegenseitigen Verrechnungspreise zwischen den Kostenstellen sind so festgelegt, dass die Betriebsrechnung inkl. der Anteile für Amortisation und Unterhalt ausgleicht. Genaue Referenzwerte wird es unter Vollbetrieb mit dem Jahresabschluss 2025 geben.

9 Finanzen und Steuern

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024
Aufwand	16'990'580	18'520'650	16'276'687
Ertrag	51'609'400	50'106'220	51'212'160
Ertragsüberschuss	34'618'820	31'585'570	34'935'473

Der Nettoertrag liegt CHF 3'033'250 über dem Budget 2025 sowie CHF 316'652.71 unter der Jahresrechnung 2024.

Es wird ein Steuerfuss von 78 % erhoben (unverändert zum Budget 2025) und von einer einfachen Staatssteuer von CHF 49.5 Mio. (Budget 2025: CHF 46.0 Mio.) ausgegangen. Die Steuerreduktion um 2 % mit dem letztjährigen Budget lässt sich mit der Finanzpolitischen Zielsetzung vereinbaren, wohl im Wissen, die weiterhin zunehmende Verschuldung mittel- bis langfristig langsamer abzubauen. Um die jährlichen Cash-Flows (Eigenfinanzierung) bei mindestens CHF 5 Mio. zu halten, sind deshalb aufwandseitig Wirtschaftlichkeitsbemühungen bei Leistungserbringungen ohne Qualitätseinbussen (z.B. Digitalisierung von Angeboten) umzusetzen. Damit lässt sich die Bruttoverschuldung im Rahmen der Finanzpolitischen Zielsetzung bis 2040 wieder auf das anvisierte Niveau von CHF 15 Mio. abbauen.

FINANZ- UND AUFGABENPLANUNG 2025 BIS 2029

In der vorliegenden Informationsbroschüre zum Budget 2026 befindet sich auch die Finanz- und Aufgabenplanung. Diese wird vom Gemeinderat beschlossen und der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme unterbreitet. Sie ist ein rollendes Planungsinstrument für den Gemeinderat und muss deshalb jährlich bei der Festlegung des Steuerfusses miteinbezogen werden.

Wir verweisen auf den Kommentar zum Finanz- und Aufgabenplan, erstellt durch das Büro Publics Partner AG, Dienstleistungen für Gemeinden, sowie die eingangs erwähnte Zusammenfassung. Mit der aktualisierten Finanzpolitischen Zielsetzung wird sichergestellt, dass die Steuerfussenkung auf 78% nachhaltig Bestand hat.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbürgerschaft, das Budget 2026 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 78% festzusetzen.

Gebundene Ausgaben Bauprojekte

Ausgaben gelten als gebunden, wenn eine entsprechende Verpflichtung vorliegt, die der Gemeinde keinen sachlichen, zeitlichen oder örtlichen Entscheidungsspielraum offenlässt. Die Gemeindeversammlung wird in Kurzform über die vom Gemeinderat oder der Schulpflege ausserhalb der Kreditlimite von CHF 200'000 laufenden Bauprojekte und Beschaffungen im Sinne der gebundenen Ausgaben orientiert. Für nachstehende Projekte entscheidet die Exekutive abschliessend.

- Lättenstrasse, Abschnitt Untere Stockrütistrasse bis Wendepfad, Strassensanierung und Ersatz der Werkleitungen, Projektierungskredit vom Gemeinderat 23. Juni 2025 über CHF 81'100
- Schlieren- und Zürcherstrasse, Abschnitt Zürcherstrasse 91 bis Gemeindegrenze Richtung Schlieren, Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit, Fussgängeranlagen, Fahrbahninstandsetzung, hindernisfreier Ausbau der Bushaltestellen, Ersatz der Werkleitungen und Erweiterung des Trennsystems, Kredit Gemeinderat vom 2. Juni 2025 über CHF 1'420'000

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Uitikon (RPK) hat das Budget 2026 der Politischen Gemeinde Uitikon geprüft und stellt fest, dass das Budget finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung:		
Gesamtaufwand	CHF	66'987'750
Gesamtertrag	CHF	66'959'330
Aufwandüberschuss	CHF	28'420

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen:		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	15'656'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	521'000
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	CHF	15'144'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen:		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	680'000
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	20'000
Nettoinvestition Finanzvermögen	CHF	660'000

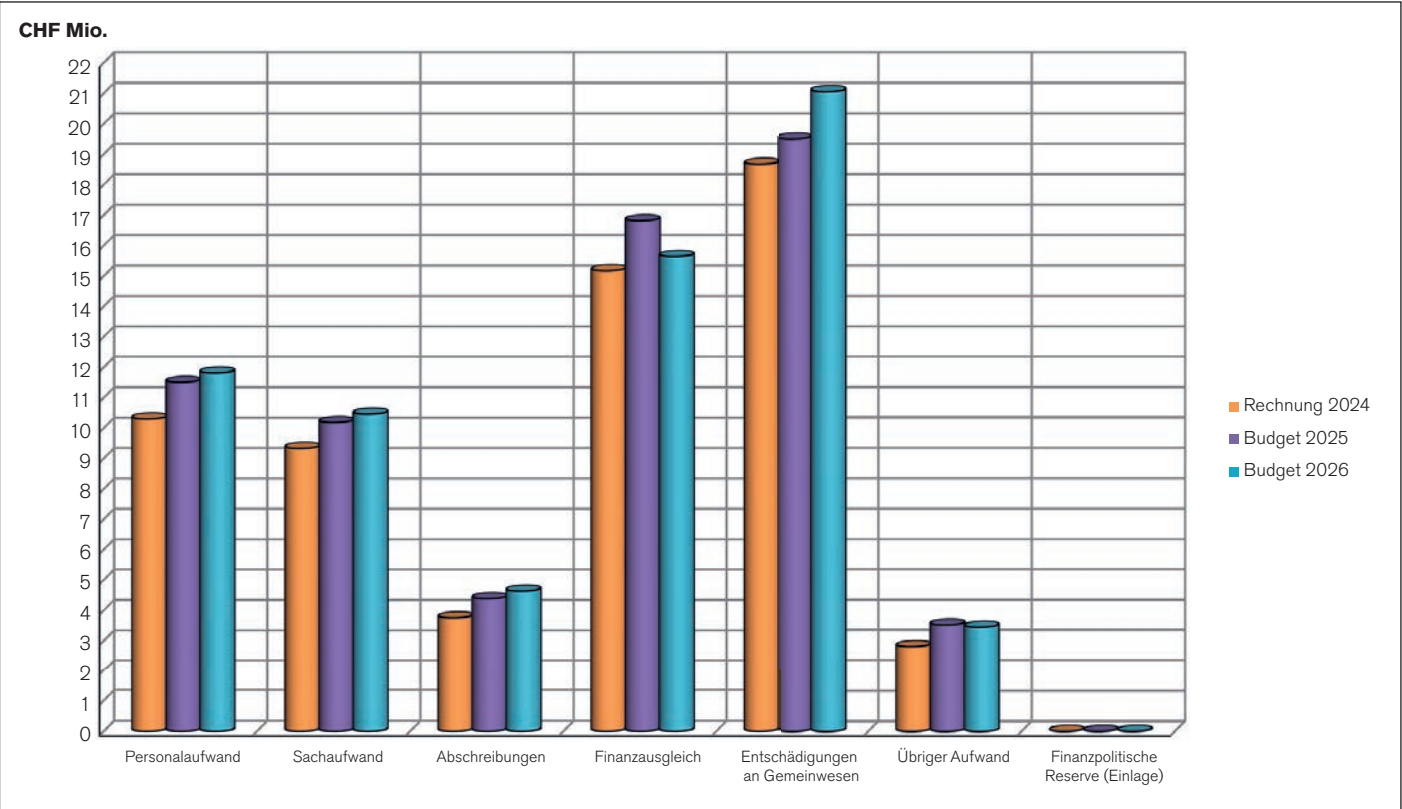
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)	CHF	49'500'000
Steuerfuss		78%

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss entnommen.

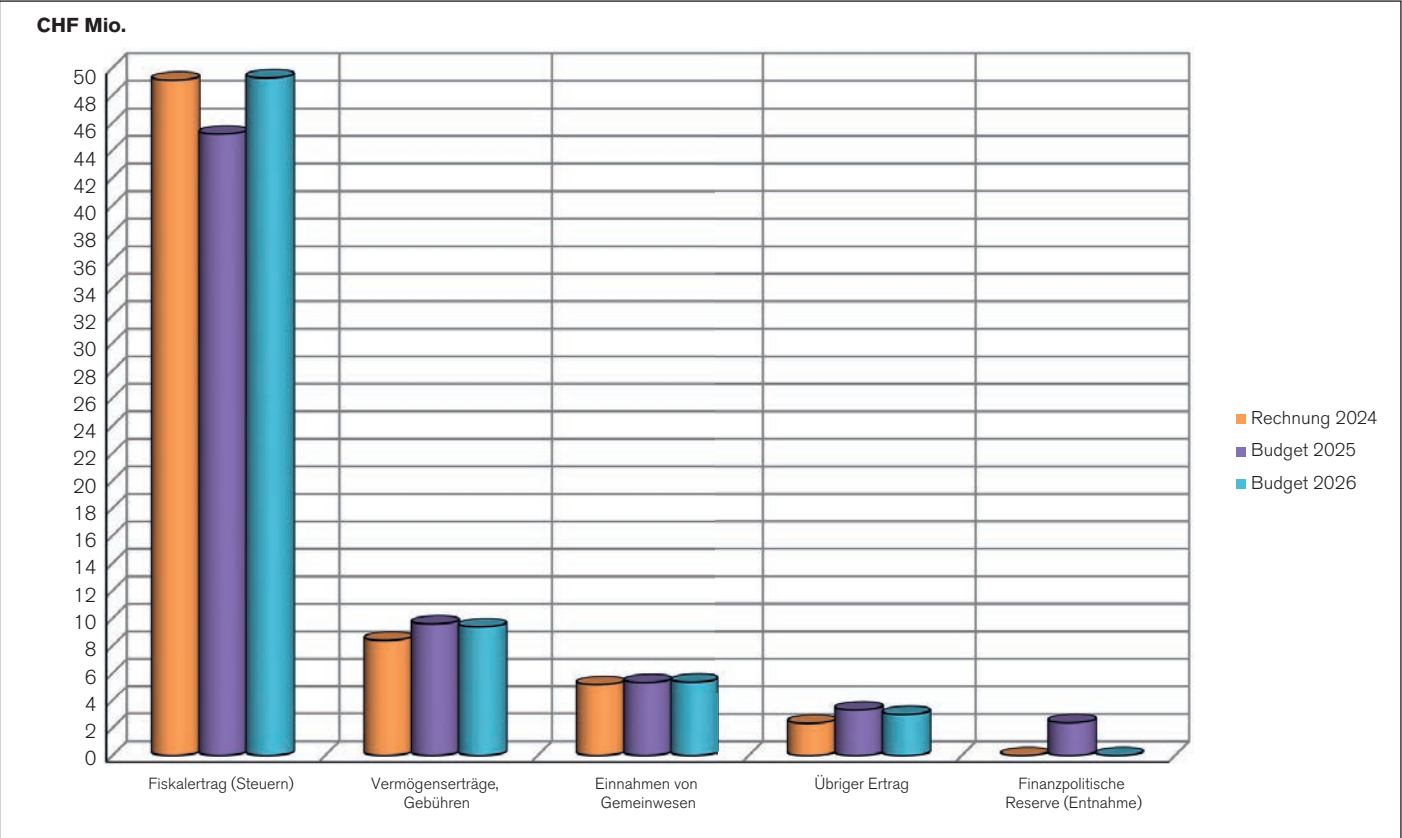
Die RPK macht wie in vergangenen Jahren den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass in Zukunft die freiwillig geleisteten und gesetzlich nicht geforderten Dienstleistungen (nicht gebundene Aufwände) des Schülerclubs ordentlich als Verpflichtungskredit zu veranschlagen sind (doppeltes Ausgabengenehmigungsverfahren), sofern die Aufwände dafür die Finanzkompetenzen des Gemeinderates von Fr. 200'000 übersteigen (Art. 26 Abs. 2 Ziff. 3 Gemeindeordnung). Dadurch kann die Konformität in Bezug auf das Kreditrecht sichergestellt werden.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 der Gemeinde Uitikon zu genehmigen und den Steuerfuss auf 78% des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

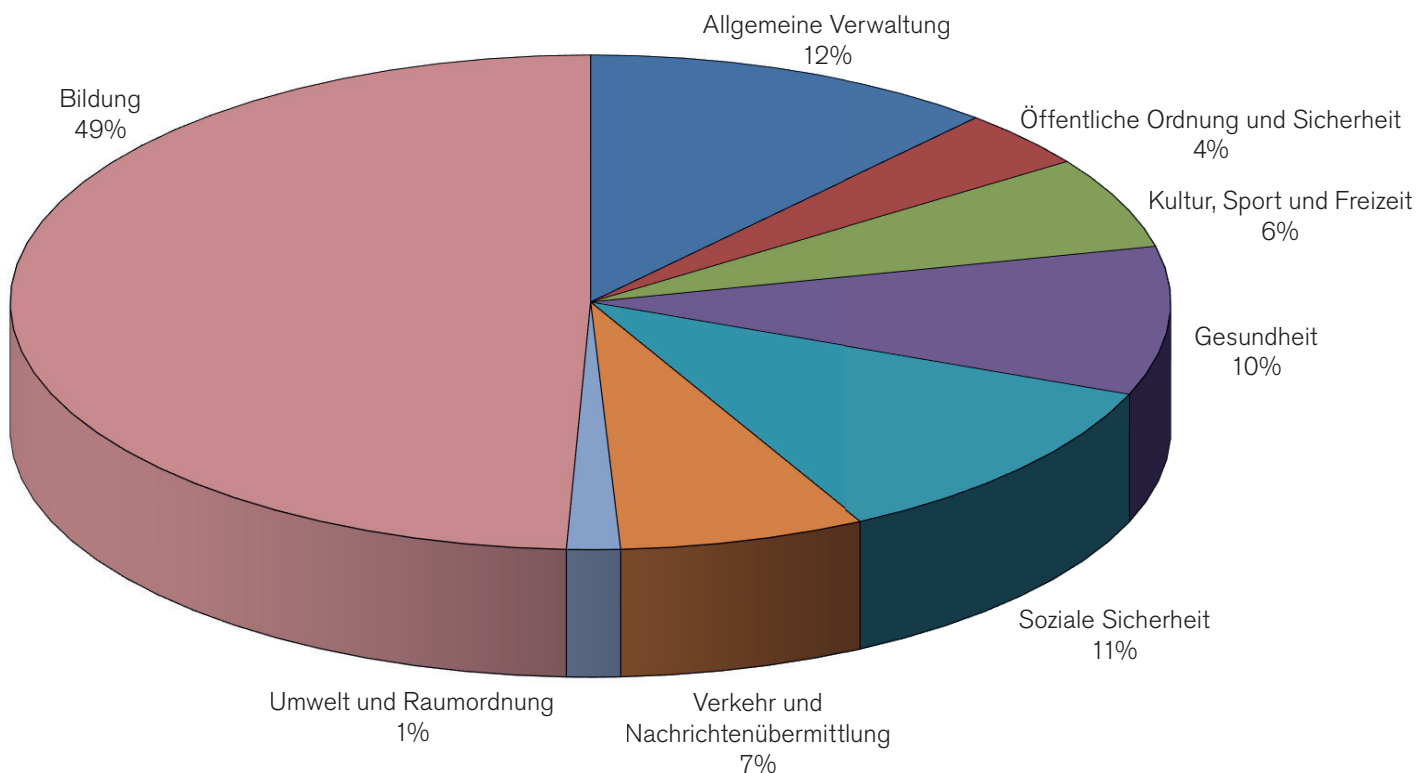
Aufwand nach Sachgruppen 2024 – 2026



Ertrag nach Sachgruppen 2024 – 2026



Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen 2025 (ohne Volkswirtschaft und Steuern, jeweils Nettoerträge)



Steuerfüsse 2017 bis 2026										
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Politisches Gut	40	40	37	35	34	34	80	80	78	78 ²
Schulgut	43	43	45	45	46	46	0	0	0	0 ²
<i>Total Politische Gemeinde (und Schule)</i>	83	83	82	80	80	80	80	80	78	78 ²
Ev.-ref. Kirchengut	9	10	10	10	10	10	10	10	10	10 ¹
Röm.-kath. Kirchengut	11	11	11	11 ¹	11	11	11	10	10	10 ¹
<i>Total Reformierte</i>	92	93	92	90	90	90	90	90	88	88 ¹
<i>Total Katholiken</i>	94	94	93	91	91	91	91	90	88	88 ¹
Staatssteuer	100	100	100	100	100	99	99	98	98	98

¹ gemäss den Anträgen der einzelnen Gemeindebehörden

² ab 2023 keine Aufteilung aufgrund Einheitsgemeinde

Gemeinde Uitikon Erfolgsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	5'425'300	1'347'220	5'436'750	1'225'420	4'962'828.46	1'151'139.14
	Saldo		4'078'080		4'211'330		3'811'689.32
	Gemeindeversammlung, RPK, Wahlbüro	135'900		132'800		133'234.07	
	Gemeinderat	501'900	1'000	493'200	1'000	495'589.90	
	Finanz- und Steuerverwaltung	934'800	292'000	813'600	273'000	851'549.70	292'651.68
	Gemeindeverwaltung inkl. Informatik	2'459'900	783'500	2'617'300	663'500	2'438'654.93	636'107.93
	Gemeindehaus, «Bärlihuus» Zopfstrasse	456'000	50'020	531'300	63'420	405'448.44	18'272.08
	Gemeindezentrum «Üdiker-Huus»	936'800	220'700	848'550	224'500	638'351.42	204'107.45
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'188'580	861'000	2'102'680	898'600	1'887'138.80	716'061.42
	Saldo		1'327'580		1'204'080		1'171'077.38
	Gemeindepolizei	508'300	215'500	501'000	212'500	407'258.71	188'227.25
	Verkehrssicherheit	217'000	430'000	213'200	475'000	189'377.75	339'467.42
	Friedensrichter	21'450	6'000	19'400	7'000	18'736.94	4'500.00
	Einwohnerkontrolle, Vormundschaft, Marktwesen, Betreibungsamt, Zivilstandsamt, Vermessung	701'400	116'000	660'850	113'000	646'539.76	99'708.50
	Feuerwehr	483'550	35'000	477'350	33'600	410'367.96	38'221.50
	Militärische Verteidigung	30'180		30'280		29'765.08	
	Zivilschutz	226'700	58'500	200'600	57'500	185'092.60	45'936.75
2	Schulwesen	19'586'750	2'226'800	17'677'050	2'273'600	16'613'112.43	1'640'490.47
	Saldo		17'359'950		15'403'450		14'972'621.96
	Kindergarten	1'633'800	8'000	1'402'200	2'000	1'384'302.96	
	Primarstufe	5'161'900	88'200	4'817'100	74'800	4'339'925.23	54'649.82
	Sekundarstufe	2'266'700	39'900	2'157'600	32'100	1'969'581.96	25'870.20
	Musikschulen	433'400		427'300		381'523.00	
	Schulliegenschaften	4'098'800	42'000	3'624'150	43'000	3'282'406.34	36'615.85
	Tagesbetreuung	2'643'750	1'957'900	2'057'300	2'039'500	2'172'980.69	1'455'452.60
	Schulleitung und Schulpflege	830'400		791'100		683'565.86	
	Schulverwaltung und Informatik	981'900	5'000	979'100	2'000	1'011'332.46	1'000.00
	Volksschule sonstiges	693'800		660'700		607'119.28	
	Sonderschulen	785'600	30'600	704'800	20'000	731'382.50	12'167.00
	Beiträge Berufsbildungsfonds	2'100		1'600		1'223.00	
	Bildung übriges	54'600	55'200	54'100	60'200	47'769.15	54'735.00
3	Kultur, Sport und Freizeit	3'105'100	990'550	2'991'030	1'012'150	2'698'137.29	977'383.46
	Saldo		2'114'550		1'978'880		1'720'753.83
	Denkmalpflege und Heimatschutz	7'850		9'000		6'810.20	
	Gemeinde- und Schulbibliothek	433'400	123'800	402'200	123'300	385'881.66	124'690.20
	Konzerte und Theater	26'500	7'000	25'000	5'000	25'389.21	9'049.25
	Bundesfeier und übrige Kultur	58'590	10'000	53'590	5'000	98'861.76	4'122.55
	Gemeindekurier	239'680	64'200	303'750	74'700	310'860.74	76'999.95
	Sportkoordination	59'370	15'000	90'500	36'000	49'742.65	15'671.75
	Sportanlagen Sürenloh	435'150	1'500	394'750	1'500	305'443.99	3'000.00
	Hallenbad	1'557'070	768'400	1'457'500	766'000	1'403'480.63	743'199.76
	Freizeit (Grünanlagen, Spielplätze)	265'650	150	242'250	150	104'658.41	150.00
	Sternwarte	21'840	500	12'490	500	7'008.04	500.00

Gemeinde Uitikon Erfolgsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	3'423'490	10'000	2'925'270	50'000	3'002'142.18	4'689.80
	Saldo		3'413'490		2'875'270		2'997'452.38
	Pflegezentrum (Leistungsauftrag GSU)	11'500		51'500		14'903.55	
	Ambulante Krankenpflege (Leistungsauftrag GSU)	6'000	10'000	16'750	50'000	29'269.96	2'689.80
	Pflegefinanzierung stationär	2'038'000		1'707'000		1'727'694.15	
	Pflegefinanzierung ambulant	1'225'000		1'005'000		1'083'743.37	
	Rettungsdienst (Grundleistung)	24'000		24'000		21'964.00	
	Alkohol- und Drogenprävention	6'000		5'500		6'713.35	
	Krankheitsbekämpfung übrige	2'200		6'500		5'798.95	
	Schulgesundheitsdienst	61'870		57'720		60'707.05	2'000.00
	Lebensmittelkontrolle	14'150		16'150		11'760.95	
	Gesundheitswesen Übriges	34'770		35'150		39'586.85	
5	Soziale Sicherheit	7'022'980	3'074'200	6'609'430	3'097'800	5'966'754.20	2'833'311.20
	Saldo		3'948'780		3'511'630		3'133'443.00
	Prämienverbilligungen Krankenkasse	369'000	361'000	319'500	311'500	286'709.30	277'186.75
	Ergänzungsleistungen IV	490'000	350'500	420'000	298'500	548'780.65	394'285.00
	Ergänzungsleistungen AHV	1'085'000	768'500	890'000	630'500	878'818.10	628'489.00
	Invalidenheime	3'500		3'400		2'657.00	
	AHV-Zweigstelle	12'050	4'500	11'010	7'500	9'669.15	4'358.50
	Leistungen an Frühpensionierte	1'000		1'000		3'839.40	
	Alterswohnungen Altenweg 1/3	188'000	250'000	136'800	250'000	146'720.86	231'498.95
	Altersveranstaltungen	61'760		63'170		50'213.10	
	Alimentenbevorschussung	5'000	1'000	10'000	5'000		300.00
	Beiträge Kanton KJG/Jugendarbeit, VJH Allmend	1'214'350	16'500	1'150'800	35'000	1'188'226.44	3'455.25
	Leistungen an Familien	82'450	60'000	76'300	50'000	77'769.35	67'864.75
	Kinderkrippen und Kinderhorte	89'800		121'800		72'892.72	38'695.07
	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	500		1'000			
	Beihilfen und Gemeindegzuschüsse	132'000	70'300	119'000	62'900	94'595.00	46'153.00
	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	670'000	84'400	575'000	80'600	345'430.41	50'288.95
	Freiwillige Wirtschaftliche Hilfe	25'000		25'000		22'021.80	1'408.50
	Asylwesen	1'907'170	901'000	2'033'750	1'200'000	1'566'001.98	893'465.63
	Fürsorge übriges	536'400	206'500	501'900	166'300	472'408.94	195'861.85
	Hilfsaktionen	150'000		150'000		200'000.00	
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'904'900	1'483'340	4'089'700	1'571'550	3'681'506.24	1'407'385.10
	Saldo		2'421'560		2'518'150		2'274'121.14
	Kantons- und Gemeindestrassen	2'281'850	1'088'700	2'372'550	1'055'500	2'127'418.34	982'542.20
	Betrieb Werkhof	257'760	16'000	302'950	13'000	316'592.19	27'716.43
	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	333'650		347'650		312'666.34	
	Regionalverkehr (ZVV und Ortsbus)	632'900		518'400		517'203.00	
	Verkehr übriges	100		100		100.00	
	Verkehrsplanungen allgemein	20'000		45'000		10'399.90	
	Kommunikationsnetzwerk (Glasfasernetz)	378'640	378'640	503'050	503'050	397'126.47	397'126.47

Gemeinde Uitikon Erfolgsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt und Raumordnung	4'769'390	4'245'350	4'956'600	4'417'990	4'433'520.31	4'048'514.65
	Saldo		524'040		538'610		385'005.66
	Öffentliche Brunnen	45'000		60'000		38'128.25	
	Wasserwerk	1'032'100	1'032'100	1'111'100	1'111'100	961'681.23	961'681.23
	Gruppenwasserversorgung						
	Limmat GWL	1'198'300	1'198'300	1'078'390	1'078'390	1'264'138.46	1'264'138.46
	Öffentliche Toiletten	45'100		23'900		18'730.50	
	Abwasserbeseitigung	1'260'000	1'260'000	1'444'900	1'444'900	1'093'263.60	1'093'263.60
	Tierkörperbeseitigung	6'000		6'000		4'233.30	
	Abfallwirtschaft	729'350	729'350	743'500	743'500	685'367.56	685'367.56
	Gewässerunterhalt	44'800		47'000		38'064.11	25'620.45
	Arten- und Landschaftsschutz	89'050	100	80'650	100	52'565.35	90.00
	Luftreinhaltung und Klimaschutz	18'730		25'730	7'500	19'261.30	
	Friedhof und Bestattung	211'880	25'000	209'150	32'000	180'166.16	18'053.35
	Raum- und Regionalplanung	89'080	500	126'280	500	77'920.49	300.00
8	Volkswirtschaft (Nettoertrag)	570'680	1'111'470	541'330	1'129'900	459'917.96	1'007'854.95
	Saldo	540'790		588'570		547'936.99	
	Unterhalt Flurwege und Meliorationen	82'800		79'500		61'426.47	
	Landwirtschaft inkl. Ackerbaustelle	5'050		6'150		3'121.60	
	Rebberg Gärten	12'700		12'150		6'953.20	
	Forstwirtschaft	78'400	500	72'370	500	55'309.04	
	Jagd und Fischerei		500		500		511.80
	Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	8'260		7'760		4'500.85	
	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank		620'000		670'000		582'896.35
	Elektrizität – Vergütung EKZ		100'000		97'000	50.00	95'890.00
	Energieverbund Allmend	383'470	390'470	363'400	361'900	328'556.80	328'556.80
9	Finanzen und Steuern (Nettoertrag)	16'990'580	51'609'400	18'520'650	50'106'220	16'276'686.94	51'212'159.65
	Saldo	34'618'820		31'585'570		34'935'472.71	
	Allgemeine Gemeindesteuern	20'000	42'215'000	30'000	39'130'000	-7'052.02	39'854'620.45
	Grundstückgewinnsteuern		7'000'000		6'000'000		9'193'607.65
	Hundekontrolle	11'000	36'000	10'000	35'000	10'425.00	35'470.00
	Finanzausgleich	15'633'100		16'807'400		15'163'313.00	
	Zinsen Steuern und Kapitalien	316'600	607'100	492'000	854'400	356'805.31	512'081.05
	Liegenschaften Finanzvermögen	994'880	1'725'300	1'167'250	1'661'820	741'492.71	1'611'569.10
	Kosten Zahlungsverkehr/ Buchgewinne	15'000	20'000	14'000	20'000	11'702.94	
	Rückverteilung CO2-Abgabe		6'000		5'000		4'811.40
	Finanzpolitische Reserve				2'400'000		
	Ertragsüberschuss					5'017'245.03	
	Aufwandüberschuss		28'420		67'260		

Gemeinde Uitikon

Finanzplanung 2025 bis 2029

Politische Gemeinde

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan stellt ein wichtiges Führungs- und Informationsinstrument für die Gemeindebehörden dar und dient als Grundlage zur Gestaltung der Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik. Er ist rechtlich nicht bindend, bildet aber mit seiner mittelfristigen Perspektive eine notwendige Ergänzung des kurzfristig ausgerichteten Budgets. Prognostiziert werden die Entwicklungen von Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz der Politischen Gemeinde einschliesslich der eigenwirtschaftlichen Betriebe. Der Finanz- und Aufgabenplan ist seit 2019 gesetzlich vorgeschrieben.

Der Planungszeitraum erstreckt sich über fünf Jahre, wobei die Hochrechnung 2025 und das Budget 2026 integriert sind.

Der vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Finanzplanung 2025 bis 2029 zusammen. Der Aufgabenbereich Bildung ist seit Bestehen der Einheitsgemeinde im Finanz- und Aufgabenplan der Politischen Gemeinde enthalten. Die detaillierten Planungsunterlagen können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Die Gemeindefinanzen werden durch die wirtschaftliche Entwicklung, durch das Bevölkerungswachstum, die hohen Investitionen der Jahre 2021 bis 2026 und durch Grundstückgewinnsteuern beeinflusst, die nach starkem Wachstum seit 2021 nun stagnieren oder gegen Ende des Planungszeitraums womöglich leicht zurückgehen.

In den nächsten Jahren ist gemäss den absehbaren Bauprojekten wieder mit einer Verlangsamung des Bevölkerungswachstums von durchschnittlich noch 1.1 % (Vorjahre 4.1 %) zu rechnen. Mit 7.8% wurde im Jahr 2023 der Höhepunkt des jährlichen Wachstums registriert. Insgesamt führt das im Jahr 2029 zu einem Anstieg der Einwohnerzahl auf geschätzt 6'122.

Die wirtschaftliche Entwicklung 2025 wird nach aktuellen Prognosen leicht besser als das Vorjahr. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) wird zurzeit mit +1.3% prognostiziert. Im Folgejahr sind wieder leicht tiefere Wachstumsraten anzunehmen, gemäss aktuellen Zahlen mit + 1.2% für 2026.

Bisherige Entwicklung

Die bisherige Entwicklung war von stetig steigenden Einnahmen und positiven Abschlüssen geprägt. Einen wesentlichen Beitrag leisteten die Grundstückgewinnsteuern, die nicht Bestandteil des kantonalen Finanzausgleichs sind und deshalb zu 100% in der Gemeinde und der Erfolgsrechnung verbleiben.

Die Volatilität der Grundstückgewinnsteuer ist allerdings hoch, sie schwankte in den letzten Jahren zwischen CHF 4 Mio. (2020) und CHF 15 Mio. (2022).

Das Nettovermögen erreichte 2019 einen Spitzenwert von über CHF 37 Mio. oder CHF 8'000 pro Einwohner. Nun ist dieses in der Folge durch die Grossinvestitionen bis 2025 auf weniger als einen Drittel gesunken.

Finanzpolitische Ziele

Die finanzpolitische Zielsetzung des Nettovermögens (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) wurde schon 2024 nach dem grossen Investitionsschub der letzten Jahre auf die Bruttoschuld (ohne Berücksichtigung des Finanzvermögens) geändert, da ein grosser Teil des Finanzvermögens kaum liquide ist und deshalb trotz hoher Bewertung die Verschuldung nicht mindern kann:

- 1. Die Bruttoverschuldung soll bis 2040 den Betrag von CHF 15 Mio. nicht mehr überschreiten**
- 2. Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt darf ab 2027 pro Planungsperiode im Durchschnitt nicht mehr als jährlich CHF 4 Mio. betragen (ohne Finanzvermögen).**

In den gebührenfinanzierten Bereichen gilt grundsätzlich die *«Einhaltung eines ausgewogenen Haushaltgleichgewichts für jeden einzelnen Betrieb.»*

Erwägungen

Erfolgsrechnung

Die Überschüsse in der Erfolgsrechnung hielten seit 2019 an. Auch 2025 zeichnet sich ein besseres Ergebnis als budgetiert ab. Ursache sind diesmal nur noch zum kleinen Teil die Grundstückgewinnsteuern, die zwar auch CHF 2 Mio. höher sind als budgetiert. Den grössten Anteil davon betrifft die Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens, die fast genau den Jahresgewinn ausmacht. Die reine Bewertung der Liegenschaften ist aber nicht liquiditätswirksam, weshalb das zwar beim Nettovermögen etwas hilft, aber nicht bei den Schulden.

In den kommenden Jahren reicht es im Budget nach der Steuersenkung von 2% gerade noch für eine rote Null. Die Zahl ist zwar negativ, was bei der Genauigkeit einer prognostischen Planung im vertretbaren Schwankungsbereich liegt.

Die zunehmenden Abschreibungen und weitere Folgekosten der Investitionen machen sich bemerkbar und die Bildungskosten steigen weiterhin stark an.

Investitionen

Die Einheitsgemeinde tätigt in der gesamten Planperiode 2025 bis 2029 Investitionen im Steuerhaushalt von CHF 31 Mio. (ohne Spezialfinanzierungen). Der Selbstfinanzierungsgrad der Gemeinde ist über die ganze Planungsperiode betrachtet, bei mageren 49%, was jedoch besser als im Vorjahr war, als der Wert bei 33% lag.

Entscheidend für die Verbesserung der finanziellen Lage ist das finanzpolitische Ziel, die Investitionshöhe zu beschränken. Die genannte Zahl von durchschnittlich CHF 4 Mio. innerhalb der Planperiode ab 2027 entspricht dem erwarteten betrieblichen Cash-Flow.

So gelingt es auch mit der Steuersenkung, die Bruttoschulden zu stabilisieren und gegen Ende der Betrachtungsperiode mit deren Reduktion gemäss Zielsetzung zu beginnen.

Spezialfinanzierungen

Nachrichtenübermittlung (Glasfasernetz)

Mit der Erschliessung des Quartiers Leuen ist der Ausbau abgeschlossen. Die neue Glasfaserverordnung hat die Antennenverordnung von 1997 abgelöst und die rechtlichen Grundlagen für den weiteren Betrieb geschaffen. Über die Zukunft des Netzes entschieden die Stimmberechtigten diesen Herbst. Dem Willen folgend wurde der Gemeinderat ermächtigt, mit potenziellen Käufern in Verkaufsverhandlungen betreffend Netzöffnung zu treten.

Der Betrieb ist kostendeckend, doch führen die hohen Abschreibungen zu negativen Jahresergebnissen. Für eine Netzöffnung wären zusätzliche Investitionen von rund CHF 1.25 Mio. erforderlich, die durch eine Einmalzahlung vom Netzbetreiber (CHF 2.2 bis 2.5 Mio.), mehr als gedeckt würden. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung nimmt jährlich ab, bleibt aber über die Planungsperiode hinweg auf solidem Niveau.

Wasserwerk

Im Wasserwerk sind die betrieblichen Kosten durch die laufenden Einnahmen gedeckt. Infolge der Abschreibungen auf den grossen Investitionen der vergangenen Jahre wird trotzdem kein Gewinn erzielt. Die Spezialfinanzierung (Eigenkapital) nimmt jährlich ab. Ausserdem existiert seit 2024 eine Nettoschuld, welche über den Steuerhaushalt der Gemeinde ausgeglichen wird. Bei Werken mit langlebigen und Ertrag bringenden Investitionen ist eine Nettoschuld nicht einschneidend.

Hingegen sollte das Eigenkapital jedoch möglichst nicht unter Null sinken oder wenn, dann nur temporär. Diese Gefahr besteht während der Planungsperiode jedoch nicht.

Die Reserven übersteigen auch am Ende noch den zweifachen Jahresumsatz. Es gibt also genügend Zeit, noch zu reagieren.

Abwasserbeseitigung

In der Abwasserbeseitigung laufen grössere Investitionen, vor allem in die Ausweitung von Schmutz- und Meteorwasserkanälen, die das Nettovermögen in eine Nettoschuld umgewandelt haben. Nach 2026 fallen wieder Investitionen in normaler Höhe an.

Positive Jahresergebnisse einschliesslich der Abschreibungen sind aber nur mit einer Gebührenerhöhung 2027 machbar, die eingeplant, aber noch nicht beschlossen ist. Dadurch stabilisiert sich auch die Spezialfinanzierung (Eigenkapital) auf einer ausreichenden Höhe von etwas mehr als einem Jahresumsatz.

Abfallwirtschaft

Bei der Abfallwirtschaft wirken sich kleinere Investitionen 2025 signifikant aus. Gleichzeitig lässt sich die Eigenwirtschaftlichkeit der Betriebsrechnung infolge steigender Kosten nicht mehr gewährleisten. Damit wird das Nettovermögen aufgebraucht und wandelt sich 2026 in eine Nettoschuld um. Die Spezialfinanzierung (Eigenkapital) ist dann 2028 ebenfalls gänzlich abgebaut. Eine Gebührenerhöhung wird zwingend spätestens zum Ende der Planungsperiode, besser schon 2027 notwendig. Die 2026 eingeführte Sperrgutgebühr vermag die Eigenwirtschaftlichkeit des Betriebs nicht sicherzustellen.

Folgerung

Die gesetzte finanzpolitische Zielsetzung ist treffend, dies auch nach der Steuersenkung von 2% ab 2025. Die Zurückhaltung bei neuen Investitionen bleibt dabei der wichtigste Erfolgsfaktor. Ähnlich wie in früheren Jahren ist zudem ein ausreichender Cash-Flow aus der Erfolgsrechnung notwendig. Damit kann eine Nettoschuld vermieden und mit einem späteren Abbau der Bruttoschulden begonnen werden.

Zu Bedenken bleibt allerdings, dass jede überraschende Volatilität bei der Grundstückgewinnsteuer die Zielerreichung beschleunigen, ggf. aber auch behindern kann. Neben den Grundsteuern können auch unerwartete Steuern früherer Jahre unterstützend sein.

Der Gesamtsteuerfuss ist seit 2025 auf 78% festgesetzt.

INVESTITIONSPLANUNG 2025–2029

Einheit: CHF 1'000

INVESTITIONSRECHNUNG: INVESTITIONEN (DESINVESTITIONEN)

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
001	Altes Spritzenhaus, Restaurierung	33		2027
002	Bärlihuus, Reparatur Flachdach/Fassade	20		
003	Ersatz Hardware Endgeräte Gemeindeverwaltung	4		
004	Ersatz/Zentralisierung Telefon-Anlagen Gemeindeverw.	4		
005	Gde.- und Nebenhaus, Ausf. Sanierung und Rochade	33		2026
006	Gde.- und Nebenhaus, Machb.stud. und Standorteval.	10		2026
007	Gemeindehaus, Büroerweiterung Verwaltung	33		2030
008	Gemeindehaus, Fassadensanierung	33		2030
009	Gemeindehaus, Optimierung Raumklima	20		
010	Gemeindehaus, übergreif. Raumrochade & Anpass.	20	X	2025
011	Gemeindehaus, Umbau Sitzungszimmer	20		
012	Gemeindehaus, Umrüstung Beleuchtung LED	20		
013	Gemeindehaus, zusätzliche Büroflächen	20		
014	Üdiker-Huus, bauliche Massnahmen	33		
015	Üdiker-Huus, Energetische Sanierung / Gebäudehülle	33		
016	Üdiker-Huus, Erneuerung Heizung	20		2030
017	Üdiker-Huus, Ersatz Aussenbeleuchtung auf LED	20		2026
018	Üdiker-Huus, Ersatz Bühnenbeleuchtung	20		2025
019	Üdiker-Huus, Ersatz gewerbliche Kälteanlagen	20		
020	Üdiker-Huus, Er. HV, Saalbel. LED inkl. NR & Lüft.ausl.	33	X	2025
021	Üdiker-Huus, Ersatz Schliessanlage	20		
022	Üdiker-Huus, Platz-, Weg-, Hartbelagssanierung	40		2030
023	Üdiker-Huus, Schadstoffsanierung Schnürboden	33		2025
024	Zeiterfassungssystem inkl. Personaleinsatzpl. Abacus	5	X	2026
025	Zugang Landbaurecht Spilhöfler FV zu VV			2025
026	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	20		
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG				
101	Anschaffung Semistationäres V-Messgerät	8		
102	Feuerwehr, Ersatz TLF	15		2028
103	Sanierung Historische Allmend, Dachabdichtung	33	X	2025
104	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	15		
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT				

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
120		120		120							120
100		100		100							100
60		60		60							60
590		590		590							590
60		60		60							60
500		500							500		
500		500							500		
111		111	18	93							93
708		708	709	-1							-1
1'650	130	1'520	1'200	320							320
1'000		1'000		1'000							1'000
160	12	148		148							148
130		130		130							130
199		199	198	1							1
937	73	864	375	489							489
200		200							200		
140		140		140							140
70		70		15 55							70
634		634		634							634
-244		-244		-44 -200							-244
7'625	215	7'410	2'500	1'821	913	176		800	1'200		3'710
400		400		400							400
150		150	68	82							82
-80		-80		-80							-80
470		470	68	82 320							402

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
201	Alle Schulhäuser, Erweiterung/Neubau Alarm.	20		2025
202	Ansch. eines multifunkt. Fz. für Winterd. und Transp.	8		2026
203	ICT, Hardware Schulbetrieb	4		
204	Möblierung zwei 4. Klassen und TTG MST	8		2026
205	SHA, Neubau Schulanlage	33		
206	SHM, Möblierung Turnhallenaufbau	8		2026
207	SHM, Planerwahlverfahren	10		
208	SHM, San. und Umb. MZ-Raum (ehem. Essr. Schül.club)	20		2026
209	SHM, Umrüstung Beleuchtung auf LED	20		2026
210	SHM, Zusätzl. Raumbedarf/Neubau inkl. Aussenraum	33	X	2026
211	SHR, Sanierung Allwetterplatz	30		2026
212	SHR, Sanierung Archiv	20		
213	SHR, Umrüstung Beleuchtung auf LED	20		2027
214	SHS Aula, Sanierung Bühneninfrastruktur	20	X	2025
215	SHS, Anpass. und Erweiterungen Aussenspielplätze	30		2026
216	SHS, Ergänzung Einrichtungen Mittelstufe	8		2025
217	SHS, Erneuerung Wärmeerzeugung	20		2026
218	SHS, Maschinen/Werkzeug Ton- und Werkraum	8		2025
219	SHS, Neubau oder Sanierung (TDD)	10		
220	SHS, Projektierung Erneuerung Wärmeerzeugung	10		2026
221	SHS, Raumanpassungen zu TTG-Zimmern	20		2025
222	SHS, Robinson-Spielplatz	30		2027
223	SHS, Sanierung Elektroinstall. inkl. Umrüstung LED	33		
224	SHS, Sanierung Schulküche	20		
225	SHS, Schallschutz/Lampen/Lerninseln	20		
226	SHS, Teilsan. Schulz., Lüft.- und Ern. San.anl. & Bel.ers.	33		
227	SHS, Zusätzlicher 3. Kiga	20		
229	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	20		
2 BILDUNG				

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
150		150		150							150
60		60		60							60
1'088		1'088		200	106	294	63	50	375		713
85		85		85							85
29'700	800	28'900	25'290	3'610							3'610
150		150		150							150
80		80		80							80
65		65		65							65
8'586		8'586	526	2'760	5'300						8'060
140		140		140							140
180		180		180							180
62		62		62							62
55		55		55							55
99		99	30	69							69
723		723		-7	730						723
68		68		68							68
75		75	75								
80		80		80							80
200		200		200							200
130		130		130							130
16'650		16'650		50	980	350	270		15'000		1'650
160		160	122	38							38
-413		-413				-337	-67	-10			-413
58'173	800	57'373	26'043	7'200	7'101	1'347	266	40	15'375		15'955

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
321	Bibliothek, Neulösung	33		2030
322	Hallenbad, Aufnahme von diversen Leitungen	10		2026
323	Hallenbad, Erneuerung Innensauna IV-tauglich	20		2025
324	Hallenbad, Ersatz Garderobenkästen	33		
325	Hallenbad, Erstellung Aussensauna	33	X	2026
326	Hallenbad, Erst. Chemieanlieferung - Auflagenber.	33		2026
327	Hallenbad, Gesamtsanierung Garderoben	33		2030
328	Hallenbad, Sanierung Wohnungen Dachgeschoss	33	X	2026
329	Hallenbad, Umrüstung Beleuchtung auf LED	20		
330	Sportanlage Sürenloh, Sanierung Clubhaus	33		2030
331	Sportanlagen Sürenloh, Ersatz Kunstrasen und Bel.	30		2027
332	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	30		
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT				
4 GESUNDHEIT				
501	Allmend, Neubau Veranstaltungs- und Jugendhaus	33		
502	Asylwesen, Schaffung Wohnraum	20	X	2028
503	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	20		
5 SOZIALE SICHERHEIT				
601	Eduard-Gut-Strasse	50		2030
602	Husacherstrasse	50		2030
603	Langwiesstrasse (16)	50	X	2028
604	Lättenstrasse (10)	50	X	2027
605	Lättenstrasse (2)	50		
606	Lättenstrasse (3)	50		
607	Lättenstrasse (9)	50	X	2026
608	Neuhausstrasse (Birmensdorferstr. bis Nr. 25) (15)	50	X	2029
609	QP Leuen, Erschliessung FTTH	20		
610	RW-Kanal Lättenstr. bis Langackerstr. Altenweg (5)	50		
611	Swisscom, Aufrüstung Point to Point	30	X	2027
612	Vollständiger Verkauf Netz			
Nachrichtenübermittlung				

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
1'000		1'000							1'000		
80		80		80							80
160		160		160							160
391		391	10	381							381
100		100		100							100
2'200		2'200							2'200		
300		300	10	290							290
400		400							400		
800		800		800							800
-160		-160		-160							-160
5'271		5'271	20	160	851	640			3'600		1'651
2'800		2'800	2'700	100							100
3'250		3'250		200 1'750					1'300		1'950
-350		-350		-350							-350
5'700		5'700	2'700	100	200	1'400			1'300		1'700
108		108		108							108
75		75		75							75
65		65		5 60							65
14		14		1 13							14
70		70	69	1							1
56		56	56								
72		72		2	70						72
10		10		3 7							10
332		332	318	14							14
108		108	90	18							18
-950		-950		250 1'000 -2'200							-950
-40		-40	533	35	321	1'018	-2'062	115			-573

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
621	Allmend, Sanierung Parkplatz (11)	40	X	2025
622	Allmendstrasse (Lättenstr. bis Haldenstr.) (4+6)	40		
623	Bauliche Umsetzung Parkierungsverordnung	10		2026
624	Eduard-Gut-Strasse	40		2029
625	Ersatz Wischmaschine Werkbetriebe (neu Elektro)	8		2026
626	Haldenquartier, Erweiterung T30	10		
627	Haldenstrasse (Allmendstr. bis Chapfstr.) (7)	40	X	2025
628	Hindernisfreie Bushaltestellen (18)	40		
629	Husacherstrasse	40		2030
630	Langwiesstrasse (16)	40	X	2028
631	Lättenstrasse (10)	40	X	2027
632	Lättenstrasse (2)	40	X	2025
633	Lättenstrasse (3)	40		
634	Lättenstrasse (9)	40	X	2026
635	Muldenplätze/Lagerboxen Werkhof	30		
636	Neuhausstrasse (Birmensdorferstr. bis Nr. 25) (15)	40	X	2029
637	QP Leuen (Erschliessung) Anteil Gemeinde	40		
638	RW-Kanal Lättenstr. bis Langackerstr. Altenweg (5)	40		
639	Schlierenstrasse, Anteil Strasse (Projekt Kanton)	40	X	2028
640	Zürcherstrasse, Optimierung T30 Dorfkern	10	X	2028
641	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	40		
	Übriges			
	6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG			

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
875		875	100	775							775
407		407	406	1							1
100		100		100							100
1'090		1'090						1'090			1'090
300	20	280		280							280
205		205	204	1							1
835		835	60	775							775
853		853	818	35							35
1'020		1'020						1'020			1'020
845		845				145	700				845
264		264	2		38	224					262
619		619	519	100							100
790		790		60	730						790
390		390					40	350			390
69		69	49	20							20
592	32	560	260	300							300
320		320		20	30	135	135				320
500		500	17	-17		250	250				483
-868		-868				-151	-429	-288			-868
9'206	52	9'154	2'435	2'070	1'178	603	1'716	1'152			6'719
9'166	52	9'114	2'968	2'105	1'499	1'621	-346	1'267			6'146

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
701	Allmendstrasse (Lättenstr. bis Haldenstr.) (4+6)	50		
702	Ersatzfahrzeug Brunnenmeister (VW Caddy)	8		
703	Ersatzneubau Reservoir Buechhoger (19)	30		
704	Investitionsbeiträge Anlagen GWL	50		
705	Lättenstrasse (10)	50	X	2027
706	Lättenstrasse (2)	50	X	2025
707	Lättenstrasse (3)	50		
708	Lättenstrasse (9)	50	X	2026
709	Neuhausstrasse (Birmensdorferstr. bis Nr. 25) (15)	50	X	2029
710	RW-Kanal Lättenstr. bis Langackerstr. (5)	50	X	2025
711	Sanierung Quelfassung Schwerzgrueb	30	X	2025
712	Überarb. Grundwasserschutzzonen Landikon + Chapf	10		
713	Umbau GWPW Landikon, zukünftige Nutzung	30		
714	Wasseranschlussgebühren	40		
	Wasserwerk			
721	Allmendstrasse (Lättenstr. bis Haldenstr.) (4+6)	50		
722	Anpass. Speicherkanal/HWE Langwies inkl. Steuerung	50	X	2025
723	Eduard-Gut-Strasse	50		2030
724	Haldenstrasse (Allmendstr. bis Chapfstr.) (7)	50	X	2025
725	Husacherstrasse	50		2030
726	Kanalisationsanschlussgebühren	40		
727	Langwiesstrasse (16)	50	X	2028
728	Lättenstrasse (10)	50	X	2027
729	Lättenstrasse (2)	50	X	2025
730	Lättenstrasse (3)	50		
731	Neubau Mischabwasserka. Zürcherstr. 90 bis RB (20)	50	X	2026
732	RW-Kanal Lättenstr. bis Langackerstr. (5)	50		
733	Sanierung Kanäle (Neubau,Inline,TV-HA,Trennsystem)	20		
734	Schlierenstrasse, Einführung Trennsystem	50	X	2028
735	Überarbeitung GEP	10		
736	Versickerungsmulde Bergstrasse SZU	30	X	2026
	Abwasserbeseitigung			
740	Grüngutmulde Sürenloh	30	X	2025
	Abfallwirtschaft			
760	Allmend, öffentliche WC-Anlage	33	X	2025
761	Friedhof, Erstellung Grabfelder	30		2028
762	Revitalisierung Dorfbach	50	X	2026
763	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	30		
	Übriges			
	7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG			

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
208		208	208								
70		70		70							70
5'203	280	4'923	4'983	-60							-60
871		871	129	30	260	149	161	142			742
128		128		20		108					128
311		311	276	35							35
231		231	231								
540		540		25	515						540
650		650						70	580		650
80		80	75	5							5
115		115	85	30							30
180		180		180							180
500		500		500							500
-2'250		-2'250	-300	-500	-250	-150	-150	-150	-750		-1'200
6'837	280	6'557	5'687	-435	1'225	177	81	572	-750		1'620
510		510	510								
283		283	170	113							113
500		500							500		500
1'000		1'000	60	940							940
500		500						500			500
-2'250		-2'250	-300	-500	-250	-150	-150	-150	-750		-1'200
300		300				20	280				300
218		218				8	210				218
108		108	105	3							3
110		110	110								
4'400		4'400	800	800	2'800						3'600
1'632		1'632	1'452	180							180
3'200		3'200	200	300	300	300	300	300	1'500		1'500
1'099		1'099		54	87	479	479				1'099
151		151	111	40							40
165		165	15	150							150
11'926		11'926	3'233	1'930	3'095	859	1'409	650	750		7'943
97		97	17	80							80
97		97	17	80							80
170		170	54	116							116
100		100						100			100
146	130	16		6	140	-130					16
6		6				26	-20				6
422	130	292	54	122	140	-104	80				238
19'282	410	18'872	8'991	1'697	4'460	932	1'570	1'222			9'881

Nr.	Vorhaben	NUTZUNG		
		Dauer in Jahren	Anlage im Bau?	Beginn
801	Allmend, Zentrale Energieversorgung	33		
802	Energieverbund, Investition Speicher LEG / ZEV	33		2026
803	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%	33		
8 VOLKSWIRTSCHAFT				
901	Abgang Landbaurecht Spilhöfler FV zu VV			
902	Binzmatt, Umbau/Sanierung/Neubau (TDD)			2030
903	Ehem. Salzdepot Ringlikon, Veräusserung			
904	MFH Altenweg 8, Erw. EG und Ausbau Dachgeschoss			2026
905	MFH Altenweg 8, Erwerb			
906	Zürcherstrasse 55, Wohnungssanierungen			2030
907	Zürcherstrasse 63, Gesamtsanierung			2030
908	Reduktion infolge Realisierungsgrad 80%			
9 FINANZEN UND STEUERN				
TOTAL				

INVESTITION (DESINVESTITION)

Betrag	Investitions- beiträge	Netto	Vorjahre	FP2025	FP2026	FP2027	FP2028	FP2029	Folgejahre	Prüfzeile Total	Total Planungs- periode
4'060	72	3'988	3'583	405							405
120		120		120							120
4'180	72	4'108	3'583	405	120						525
-634		-634		-634							-634
10'000		10'000		80	60				9'860		140
600		600		600							600
3'153		3'153	3'153								
300		300							300		
1'000		1'000							1'000		
14'419		14'419	3'153	-554	660				11'160		106
124'286	1'549	122'737	50'026	13'016	15'804	6'116	1'810	3'329	32'635		40'076

Kreditantrag über CHF 590'000 für Raumanpassungen und Instandstellungsarbeiten im Gemeindehaus sowie Nebengebäude / Zürcherstrasse 55 und 59

Kurzinformation zum Traktandum

Die Gemeinde Uitikon wächst weiterhin stark, was zu einem erhöhten Bedarf an Verwaltungsmitarbeitenden und spezialisierten Fachkräften führt, was wiederum zusätzliche Büroräumlichkeiten erfordert. Trotz der in den vergangenen Jahren vorgenommenen Erweiterung und Optimierung des Gemeindehauses an der Zürcherstrasse 59 ist die vorhandene Bürofläche erneut ausgeschöpft. Im Jahr 2019 wurde im Zuge erster Massnahmen die ehemalige Garage im Untergeschoss des Erweiterungsbaus in Büroräumlichkeiten umgenutzt. Im Jahr 2023 erfolgte der Umbau sowie die Instandsetzung des Dachgeschosses im Hauptgebäude, wodurch weitere Büroflächen geschaffen werden konnten. Bevor jedoch ein Neubau oder Anbau in Betracht gezogen wird, sollen bestehende Büroräume weiter verdichtet werden. Mehrere Szenarien wurden diskutiert, um Büroflächen effizienter zu nutzen. Es sind folgende Massnahmen in den beiden betroffenen Liegenschaften vorgesehen:

Zürcherstrasse 55:

Zur Optimierung der Raumnutzung werden verschiedene Büros neu zugewiesen. Ein bisheriges Sitzungszimmer wird zu einem Büro umgebaut, mit verbessertem Lichteinfall durch ein neues Fenster sowie Anpassungen an der Fassade. Bodenbeläge werden erneuert, Möblierung reduziert und ein Nebenraum funktional umgestaltet. Auch im Obergeschoss erfolgen kleinere bauliche Anpassungen sowie eine vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung.

Zürcherstrasse 59:

Im Untergeschoss wird die WC-Anlage in zwei geschlechtergetrennte Nasszellen umgebaut. Im Erdgeschoss wird der Zugang zur Einwohnerkontrolle durch zusätzliche Türen gesichert, ohne grössere Eingriffe in den Empfangsbereich. Im Obergeschoss wird ein Büro unterteilt, das Sitzungszimmer modernisiert und die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Die Kosten für die angedachten Massnahmen belaufen sich gemäss beauftragtem Architekturbüro, Walser Architekturteam AG, 8003 Zürich, und vorliegendem Kostenvoranschlag auf insgesamt CHF 590'000.– (inkl. 8.1 % MWST).

ANTRAG

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 26. November 2025, sie solle beschliessen:

1. Für die Raumanpassungen und Instandstellungsarbeiten im Gemeindehaus sowie Nebengebäude, Zürcherstrasse 55 und 59, wird ein Objektkredit von CHF 590'000.– (inkl. 8.1% MWST) bewilligt. Die Kreditsumme erhöht oder vermindert sich um die teuerungsbedingten, ausgewiesenen Mehr- oder Minderkosten (Basis: Baukostenindex der Stadt Zürich, Stand April 2025).

Ausgangslage

Die Gemeinde Uitikon verzeichnet ein anhaltend starkes Bevölkerungswachstum. Damit verbunden steigen auch die Anforderungen an die Verwaltung. Um diesen gerecht zu werden, könnte künftig nicht nur die Anzahl der Mitarbeitenden erhöht, sondern auch deren fachliche Ausrichtung und Spezialisierung erweitert werden (z. B. Fachpersonen für Asylwesen, Bausekretariat oder Immobilienbewirtschaftung). Dies führt zu einem wachsenden Bedarf an zusätzlichen und funktional geeigneten Büroräumlichkeiten. In den letzten Jahren wurden bereits Anpassungen am Gemeindehaus an der Zürcherstrasse 59 vorgenommen, insbesondere durch Umnutzungen und Umbauten im Unter- und Obergeschoss. Dennoch sind die räumlichen Kapazitäten inzwischen wieder ausgeschöpft.

Statt sofort ein grösseres Bauprojekt wie einen An- oder Neubau zu initiieren, soll in einem ersten Schritt die bestehende Bürofläche an der Zürcherstrasse 55 und 59 durch gezielte Verdichtungs- und Optimierungsmassnahmen besser genutzt werden. Am Standort Zürcherstrasse 55 bietet das Erdgeschoss Potenzial für eine verbesserte Raumnutzung – etwa durch den Einbau eines Fensters, die Anpassung von Zwischenwänden und einen neuen Anstrich, wodurch zusätzliche attraktive Büroarbeitsplätze entstehen könnten.

Auch das aktuell sehr grosszügige Büro im 1. Obergeschoss an der Zürcherstrasse 59 wird unter den gegebenen Umständen als nicht mehr zweckmässig angesehen und soll durch den Einbau einer Trennwand effizienter genutzt werden. Ergänzend zu diesen Massnahmen sind weitere kleinere bauliche und organisatorische Optimierungen vorgesehen. Ziel ist es, durch gezielte Eingriffe möglichst viel zusätzlichen Büroraum zu schaffen, ohne sofort auf kostenintensive Neubauten zurückgreifen zu müssen.

Bauprojekt / Ausführende Massnahmen

Zürcherstrasse 55

Ein Büro im westlichen Erdgeschoss wird künftig neu genutzt und bietet zusätzlich Platz für eine lernende Person. Das bisherige Sitzungszimmer im Erdgeschoss, das derzeit anderweitig belegt ist, wird in Büroräume umgewandelt. Diese Umorganisation wurde intern abgestimmt. Zur Verbesserung der Lichtverhältnisse erhält der Raum ein grösseres Fenster, was eine Anpassung der Fassade erfordert. Das angrenzende Reduit wird funktional umgebaut, Schränke entfernt und der Bodenbelag erneuert, um den Raum effizienter zu nutzen.

Im Obergeschoss werden die bestehenden Büros neu zugewiesen. Ein Raum wird für Einzelarbeit mit integriertem Besprechungsbereich genutzt, während zwei weitere Arbeitsplätze im grösseren Büro eingerichtet werden, das zuvor anderweitig genutzt wurde. Auch hier werden Schränke entfernt und Bodenbeläge erneuert. Zudem wird in allen Räumen die Beleuchtung vollständig auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt.

Zürcherstrasse 59

Im Untergeschoss des Altbaus wird die bestehende WC-Anlage umfassend erneuert. Dabei entstehen zwei separate, geschlechtergetrennte Nasszellen, die den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Die Umgestaltung umfasst sowohl den Grundriss als auch die sanitäre Ausstattung.

Im Erdgeschoss des Anbaus wird der interne Arbeitsbereich baulich vom öffentlich zugänglichen Kundenbereich getrennt. Dies erfolgt durch den Einbau von zwei zusätzlichen Türen, die einen kontrollierten Zugang ermöglichen und so zur Erhöhung der betrieblichen Sicherheit beitragen. Die bestehende Empfangssituation mit Windfang und Theke bleibt dabei erhalten.

Im Obergeschoss wird ein Büroraum so angepasst, dass separate Zonen für konzentriertes Arbeiten und vertrauliche Gespräche entstehen. Das Sitzungszimmer wird funktional aufgewertet, indem es mit einem mobilen Bildschirm ausgestattet sowie mit neuer Möblierung versehen wird. Der bestehende Teppichboden wird durch einen neuen Bodenbelag ersetzt, um den Raum funktional und gestalterisch zu verbessern.

Im gesamten Gebäude erfolgt eine vollständige Umstellung der Beleuchtung auf moderne, energieeffiziente LED-Technologie. Neben der Möglichkeit, den teilweise aufgestauten Unterhaltsbedarf in den betroffenen Räumlichkeiten zu beheben, werden durch diese Massnahmen im Dachgeschoss mindestens zwei weitere Büroräumlichkeiten geschaffen. Dadurch kann dem Wachstum angemessen begegnet werden.

Baukosten

Dieses Projekt wurde den genannten Erkenntnissen entsprechend sowohl in der Budget- als auch in der Finanzplanung berücksichtigt. Das beauftragte Architekturbüro, Walser Architekturteam AG, 8003 Zürich wurde mit der Ausarbeitung eines Kostenvoranschlages beauftragt. Die durch das Architekturbüro Walser Architekturteam AG nun vorgelegte Kostenschätzung wurde auf Basis von Bauvolumina, diverser Kennzahlen sowie anhand des aktuellen Baukostenindizes kalkuliert. Die nachfolgend aufgeführte Kostenzusammenstellung der zu erwartenden Planungs- und Baukosten ist daher mit einer Genauigkeit von +/- 15% angegeben.

BKP-Position	Beschreibung	CHF inkl. 8.1 % MWST
10	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen	6'000
21	Rohbau 1 (Baumeisterarbeiten)	40'000
22	Rohbau 2 (Fenster)	2'900
23	Elektroanalgen	168'500
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen	8'500
25	Sanitäranlagen	22'000
27	Ausbau 1 (Gipser-, Metallbau- und Schreinerarbeiten)	55'300
28	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Malerarbeiten, Reinigung)	48'000
29	Honorare	104'400
51	Bewilligung, Gebühren	2'000
52	Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation	2'200
53	Versicherungen	2'200
55	Bauherrenleistungen	2'000
58	Reserven (ca. 15 %)	83'000
90	Möbel	35'000
96	Transportmittel (Zügel)	8'000
Total		590'000

Zeitplan

Die Arbeiten sollen im Laufe des Jahres 2026 umgesetzt werden. Damit die Verwaltung und die betroffenen Mitarbeitenden ihrer Arbeit weiterhin nachgehen können und die Dienstleistungen gegenüber der Bevölkerung gewährleistet bleiben, wird die Ausführung in mehrere Etappen unterteilt. Dabei wird nach Möglichkeit auf die Schulferien Rücksicht genommen, da in dieser Zeit erfahrungsgemäss weniger Betrieb herrscht und einige Mitarbeitende abwesend sind. Die Baueingabe soll bereits Anfang 2026 erfolgen, damit die Arbeiten zeitnah organisiert werden können.

Finanzierung, Folgekosten und Ausblick

Die Investitionen sind in der Investitionsplanung 2025 bis 2029 sowie im Budget 2026 enthalten. Die Ausgaben fallen zu Lasten des Verwaltungsvermögens und werden linear über 33 Jahre, d. h. jährlich zu 3.03% oder real mit CHF 17'877 über die Erfolgsrechnung, abgeschrieben. Es ist mit keinen weiteren Folgekosten zu rechnen.

Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

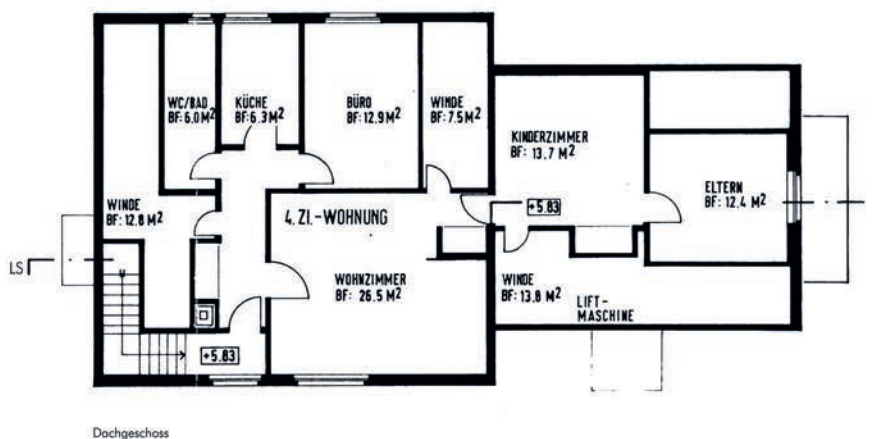
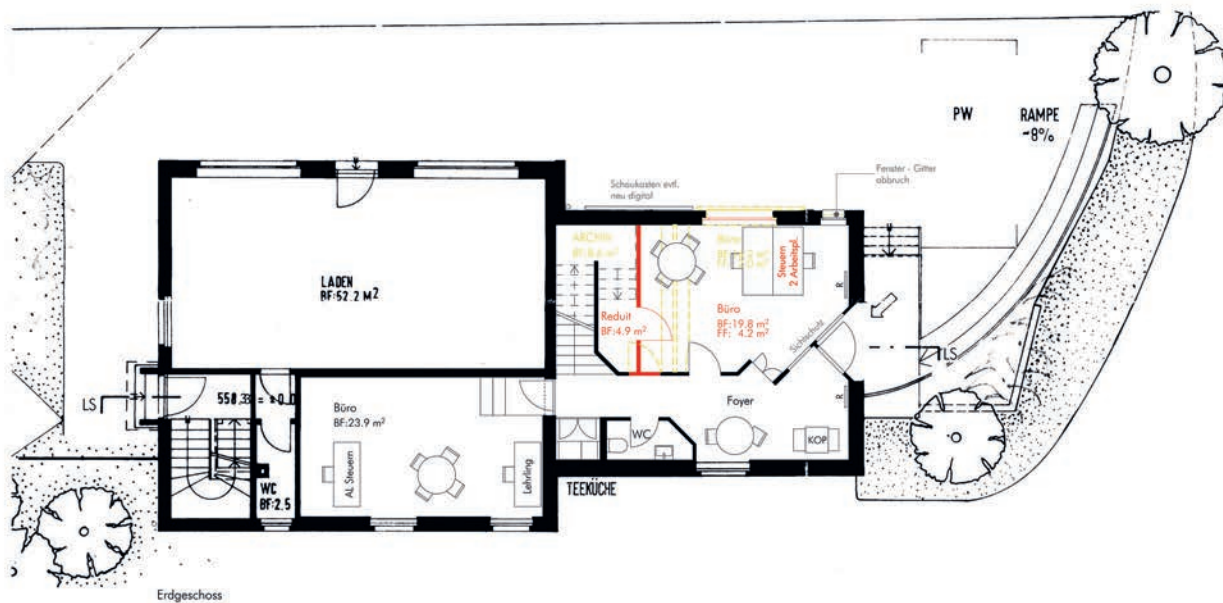
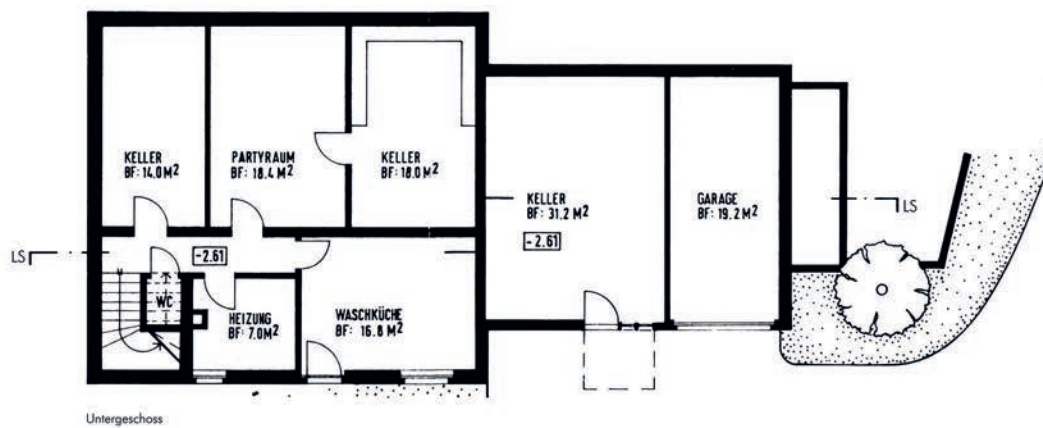
Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Objektkredit über CHF 590'000 (inkl. MWST 8.1 %) zuzustimmen.

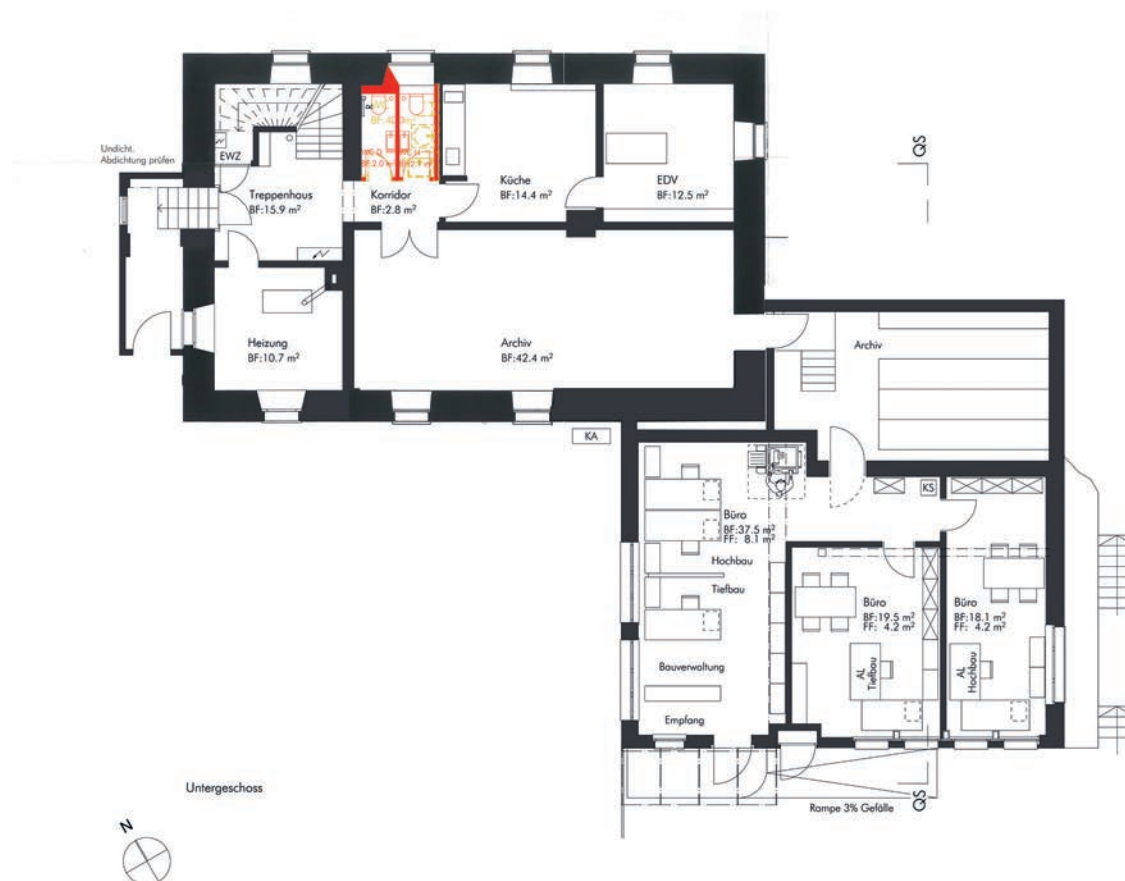
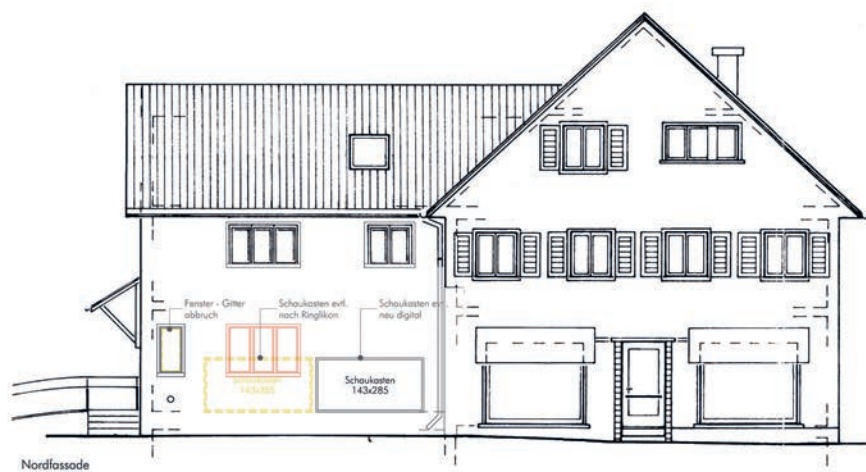
Abschied der Rechnungsprüfungskommission

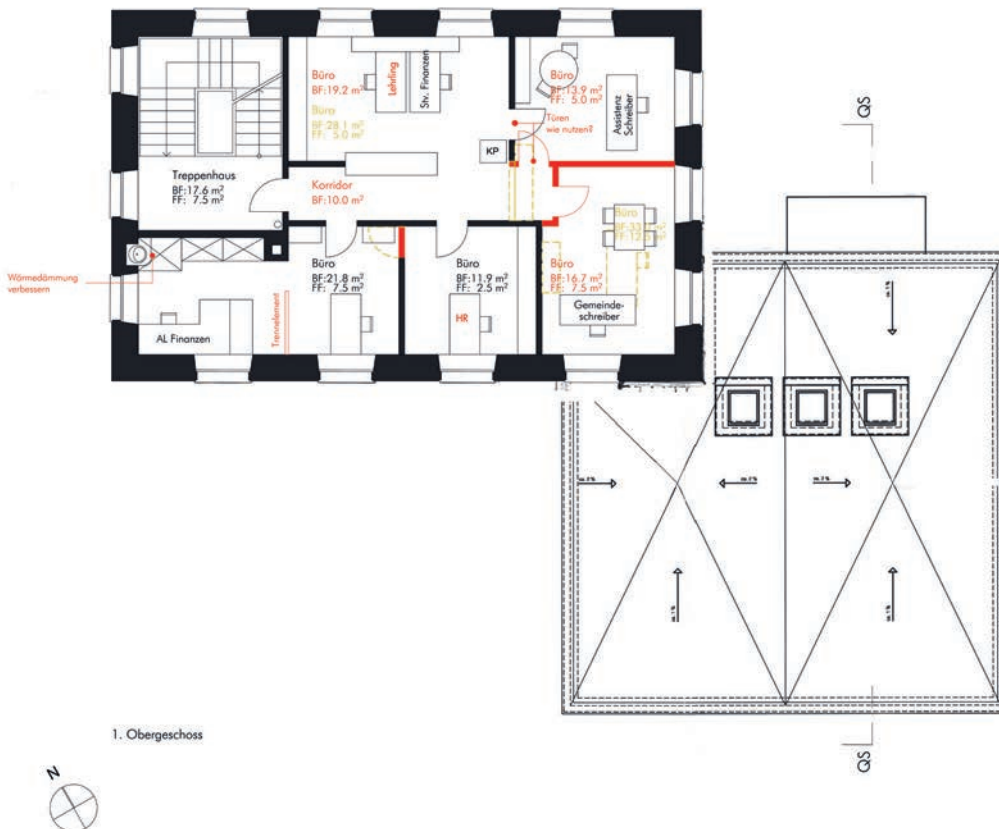
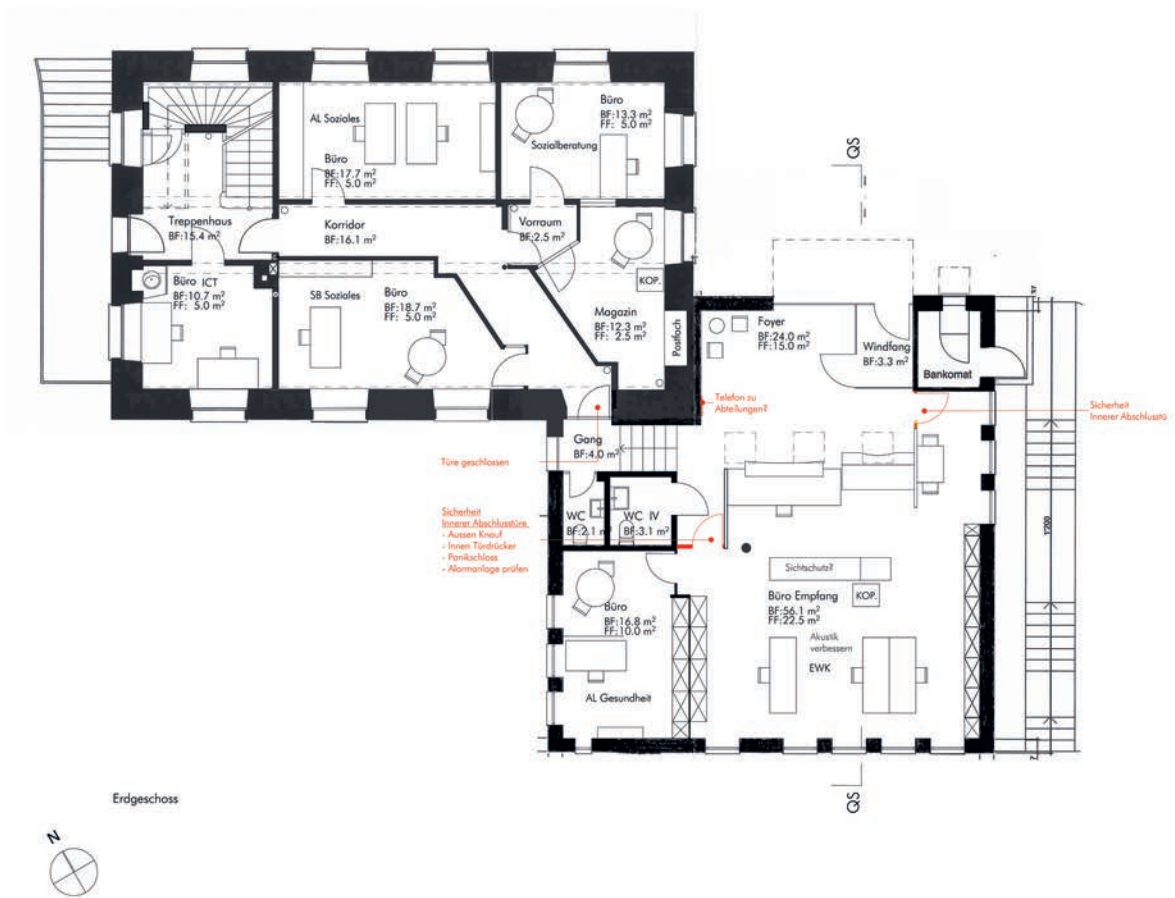
Die Rechnungsprüfungskommission Uitikon (RPK) hat Antrag und Weisung für den Objektkredit im Rahmen der Raumanpassungen und Instandstellungsarbeiten im Gemeindehaus sowie Nebengebäude, Zürcherstrasse 55 und 59, geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Die RPK begrüsst insbesondere, dass die Bürofläche auf der Basis vom bestehenden Raumkonzept optimiert wird, ohne dazu neue Liegenschaften zu planen oder bestehende zu erweitern.

Die RPK teilt jedoch nicht die Auffassung des Gemeinderates, dass mit dem Innenausbau ein gesamtheitlich und langfristig ausgerichtetes Projekt mit Beibehaltung des Standortes ein Abschreibungszeithorizont von 33 Jahren rechtfertigt. Vielmehr sollten die Investitionen der Immobilie über 20, die Mobilien über acht Jahre abgeschrieben werden.







Erläuterungen zum Budget 2026

Kurzinformation zum Traktandum

Dem Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung von CHF 1'394'680 steht ein Gesamtertrag von CHF 1'472'050 gegenüber. Das Budget 2026 weist somit einen Ertragsüberschuss von CHF 77'370 aus.

In der Erfolgsrechnung für das Alltagsgeschäft ergeben sich keine erheblichen Abweichungen zum Vorjahr. Einzig die Kosten des Jubiläumsjahres entfallen im Jahr 2026, was zu einer positiven Abweichung führt. Für das Jahr 2026 stehen darüber hinaus Veränderungen im Pfarrbereich, in der Buchführung sowie im administrativen Verwaltungsbereich an.

In der Investitionsrechnung kommen keine Geschäfte zum Tragen.

Der Steuerfuss von 10% wurde beibehalten.

Kirchenpflege und Rechnungsprüfungskommission empfehlen der Stimmbürgerschaft Zustimmung zum Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses auf 10% (Vorjahr 10%).

ANTRAG

Dem Budget der Ev.-ref. Kirchgemeinde Uitikon wird zugestimmt und der Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 10% festgesetzt.

WEISUNG

a. Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung kurz zusammengefasst

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Uitikon bleibt weiterhin sehr positiv, und die Entwicklung in verschiedenen Bereichen zeigt sich dynamisch. Bauprojekte und die Verdichtung der Besiedlung schreiten fort, was kontinuierliche Anpassungen für alle Institutionen der Gemeinde erfordert.

b. Stand der Aufgabenerfüllung

Es bleibt unser Ziel, weiterhin einen aktiven Beitrag zum Gemeindeleben Uitikons zu leisten und sämtliche bestehenden Angebote für alle Altersgruppen zu erhalten. Gleichzeitig freuen wir uns, dass mit dem neuen Dorfpfarrer eine qualifizierte Pfarrperson gefunden wurde, die nicht nur Traditionen pflegt, sondern auch innovative Ideen einbringt und umsetzt. So soll das reformierte Gemeindeleben weiterhin lebendig, engagiert und zukunftsorientiert gestaltet werden.

c. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

In der Erfolgsrechnung für das Alltagsgeschäft ergeben sich keine erheblichen Abweichungen zum Vorjahr. Einzig die Kosten des Jubiläumsjahres entfallen im Jahr 2026, was zu einer positiven Abweichung führt. Für das kommende Jahr stehen darüber hinaus Veränderungen im Pfarrbereich, in der Buchführung sowie im administrativen Verwaltungsbereich an.

d. Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Wir gehen davon aus, dass sich die einfache Staatssteuer gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Daher beantragen wir, den Steuerfuss für das Jahr 2026 auf 10% zu belassen.

e. Erläuterungen zu den einzelnen Hauptaufgabenbereichen der Erfolgsrechnung

3500 Gemeindeaufbau und Leitung

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	304'600	260'650
Ertrag	500	500
Aufwandüberschuss	304'100	260'150

Der Nettoaufwand beträgt CHF 304'100 (Vorjahr: CHF 260'150). Es wurde ein Mehraufwand budgetiert, da die Politische Gemeinde beschlossen hat, ab 2026 die Buchführung der Reformierten Kirche Uitikon nicht mehr zu übernehmen. Ausserdem wurden Mittel für die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben zur zukünftigen Digitalisierung der kirchlichen Geschäfte eingeplant.

3501 Gottesdienst

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	134'780	137'680
Ertrag	500	500
Aufwandüberschuss	134'280	137'180

Der Nettoaufwand beträgt CHF 134'280 (Vorjahr: CHF 137'180). Es erfolgt eine minimale Anpassung der Honorare für externe Musiker, die erfahrungsgemäss eine Gagenzahlung der Lohnzahlung vorziehen.

3502 Diakonie und Seelsorge

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	142'400	141'900
Ertrag	500	500
Aufwandüberschuss	141'900	141'400

Der Nettoaufwand beträgt CHF 141'900 (Vorjahr: CHF 141'400). Minimale Anpassung.

3503 Bildung und Spiritualität

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	107'750	86'300
Ertrag	7'000	3'500
Aufwandüberschuss	107'750	82'800

Der Nettoaufwand beträgt CHF 107'750 (Vorjahr: CHF 82'800). Für das Jahr 2026 sind zwei Konfirmandenlager vorgesehen: Die Klasse 25/26 fährt wie gewohnt über Auffahrt ins Lager, während die Klasse 26/27 bereits zu Beginn ihres Konf-Jahres im Herbst 2026 ein Lager besucht. Entsprechend wird auch ein Beitrag der Eltern berücksichtigt.

3504 Kultur

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	50'350	242'350
Ertrag	1'000	1'000
Aufwandüberschuss	49'350	241'350

Der Nettoaufwand beträgt CHF 49'350 (Vorjahr: CHF 241'350). Mit dem Abschluss des Jubiläumsjahres 2025 wird der Bereich «Anlässe» ab 2026 wieder regulär budgetiert. Aufgrund neuer Veranstaltungsformate und Ideen wurde das Budget in diesem Bereich jedoch leicht gegenüber den vergangenen Jahren erhöht.

3506 Kirchliche Liegenschaften

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	128'100	112'700
Ertrag	8'000	8'000
Aufwandüberschuss	120'100	104'700

Der Nettoaufwand beträgt CHF 120'100 (Vorjahr: CHF 104'700). 2026 wird die Sanierung der Aussenbeleuchtung des Üdiker-Huus umgesetzt. Unser Kostenanteil ist relativ gering, weshalb er nicht als Investition verbucht, sondern im Aufwand berücksichtigt wird.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	1'000	1'000
Ertrag	1'293'800	1'257'200
Ertragsüberschuss	1'292'800	1'256'200

Der Nettoertrag beträgt CHF 1'292'800 (Vorjahr: CHF 1'256'200). Die Erträge wurden gegenüber der Rechnung Vorjahr unverändert budgetiert.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	432'000	546'000
Ertrag	0	0
Aufwandüberschuss	432'000	546'000

Der Nettoaufwand beträgt CHF 432'000 (Vorjahr: CHF 546'000). Steuerkraftabschöpfung 2026 beträgt CHF 23'739.00
Zentralkassenbeitrag 2026 beträgt CHF 407'764.30

9630 Liegenschaften des Finanzvermögens

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	64'600	64'500
Ertrag	110'100	112'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	45'500	47'500

Der Nettoertrag beträgt CHF 45'500 (Vorjahr: CHF 47'500). Liegenschaft Zürcherstrasse 48 (Sigristenhaus) und Liegenschaft Chapfstrasse 12 (Pfarrhaus)

Liegenschaft Zürcherstrasse 48 wurde mit einem Aufwand von CHF 34'950 und einem Ertrag von CHF 68'100 budgetiert. Liegenschaft Chapfstrasse 12 wurde mit einem Aufwand von CHF 29'650 und einem Ertrag von CHF 42'000 budgetiert.

9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge

	Budget 2026	Budget 2025
Aufwand	26'000	26'000
Ertrag	26'000	26'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0

Nettoaufwand und -ertrag belaufen sich auf je CHF 26'000 analog dem Vorjahr.

Aufwand sowie Ertrag sind gleich hoch und somit ergebnisneutral.

f. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

3506 Kirchliche Liegenschaften

	Budget 2026	Budget 2025
Ausgaben	0	85'000
Einnahmen	0	0
Nettoinvestitionen	0	85'000

Üdiker-Huus: 2026 wird die Sanierung der Aussenbeleuchtung des Üdiker-Huus umgesetzt. Unser Kostenanteil ist relativ gering, weshalb er nicht als Investition verbucht wird.
Liegenschaft Sigristenhaus: es sind keine Investitionen geplant.
Liegenschaft Pfarrhaus: es sind keine Investitionen geplant.

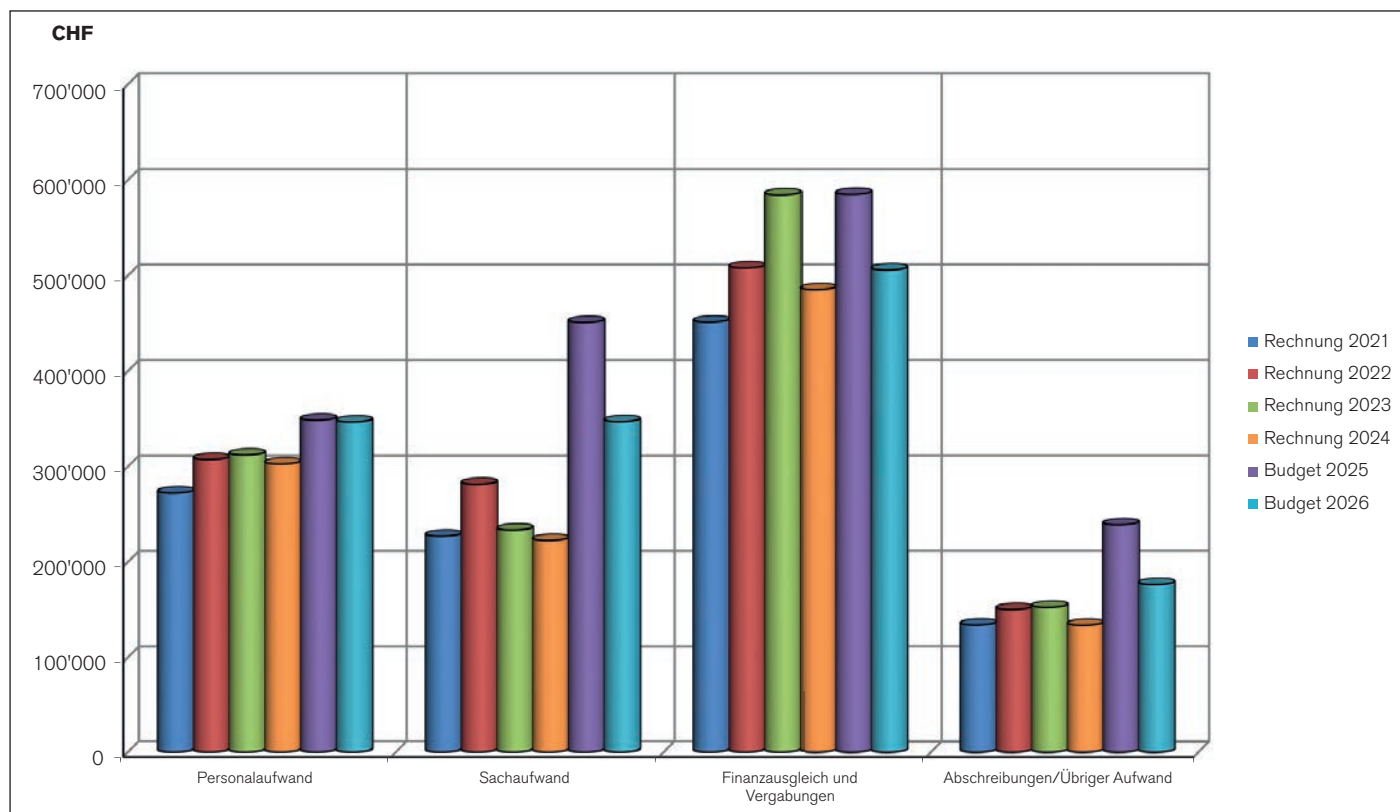
Empfehlung an die Stimmbürgerschaft

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden ersucht, dem Budget 2026 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Uitikon mit einem Steuerfuss von 10% zuzustimmen.

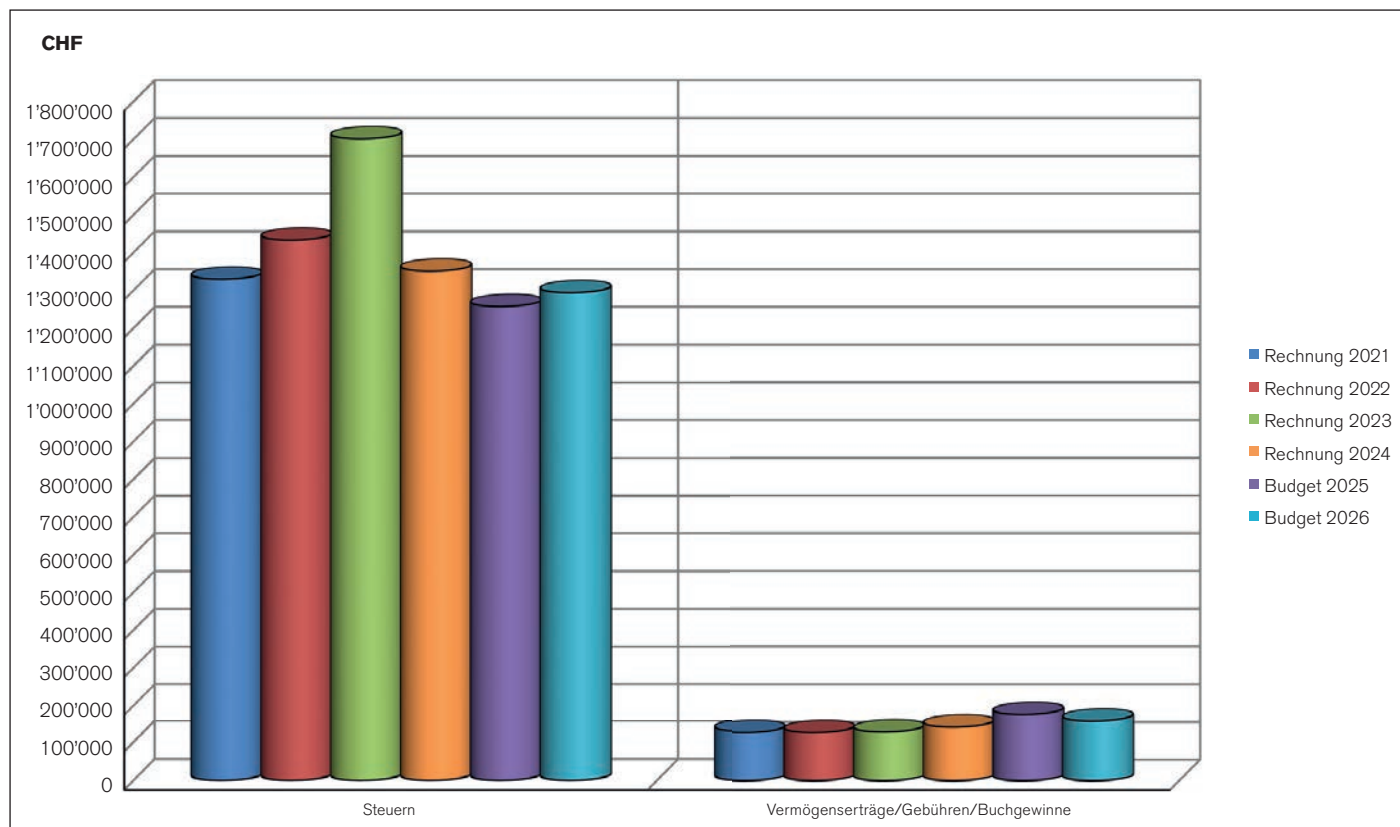
Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Kirchgemeinde Uitikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushalts-gleichgewicht sind eingehalten. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2026 der Kirchgemeinde Uitikon entsprechend dem Antrag der Kirchenpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 10% (Vorjahr 10%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

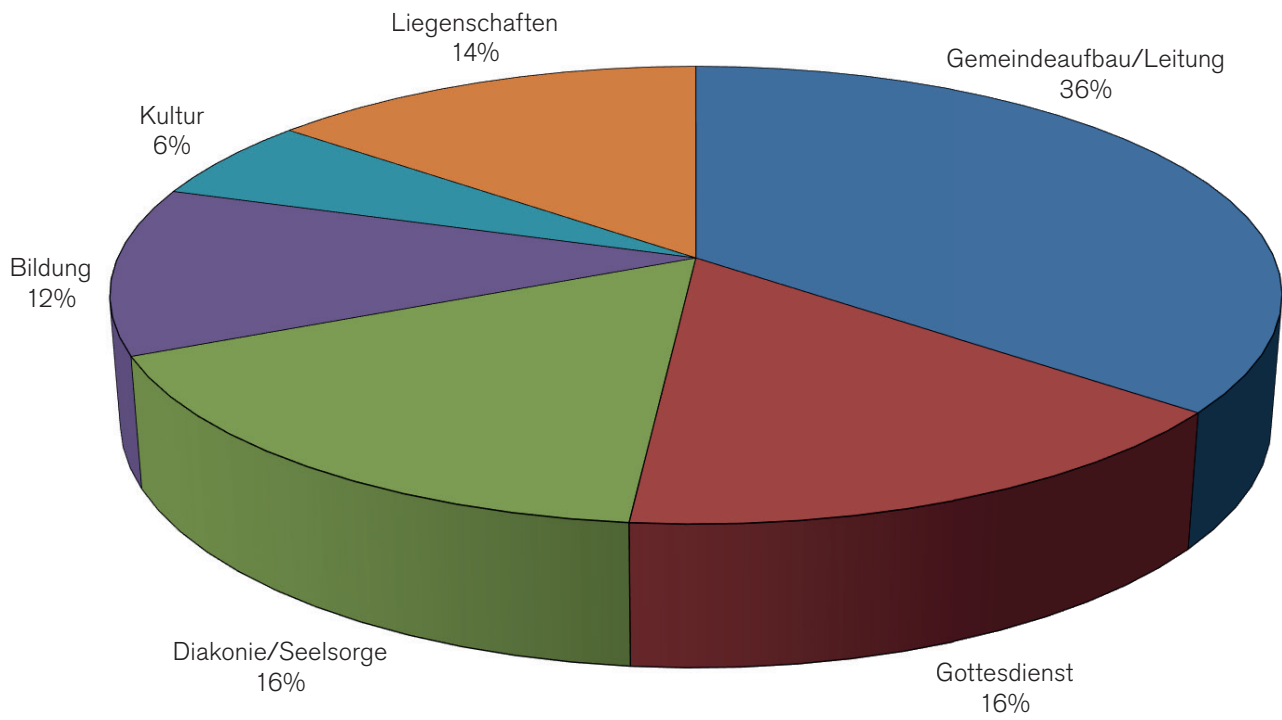
Aufwand nach Sachgruppen 2021 – 2026



Ertrag nach Sachgruppen 2021 – 2026



Nettoaufwand Aufgabenbereich Kirchliches 2026



Ev.-ref. Kirchgemeinde Erfolgsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Kirchliches Saldo	867'980	17'500	981'580	14'000	699'030.09	30'423.40
			850'480		967'580		668'606.69
	Gemeindeaufbau/Leitung	304'600	500	260'650	500	237'888.43	
	Saldo		304'100		260'150		237'888.43
	Gottesdienst	134'780	500	137'680	500	122'679.09	
	Saldo		134'280		137'180		122'679.09
	Diakonie/Seelsorge	142'400	500	141'900	500	131'611.70	
	Saldo		141'900		141'400		131'611.70
	Bildung	107'750	7'000	86'300	3'500	62'589.10	4'200.00
	Saldo		100'750		82'800		58'389.10
	Kultur	50'350	1'000	242'350	1'000	25'980.20	1'606.40
	Saldo		49'350		241'350		24'373.80
	Liegenschaften	128'100	8'000	112'700	8'000	118'281.57	24'617.00
	Saldo		120'100		104'700		93'664.57
9	Finanzen und Steuern Saldo	526'700	1'454'550	640'600	1'418'850	582'030.54	1'800'315.14
		927'850		778'250		1'218'284.60	
	Gemeindesteuern	1'000	1'293'800	1'000	1'257'200	14'372.67	1'701'047.61
	Finanzausgleich	432'000		546'000		513'499.30	
	Rückverteilung CO2-Abgabe		150		150		127.75
	Zinsen	3'100	23'500	3'100	23'500	2'444.80	12'160.98
	Liegenschaften im Finanzvermögen	64'600	110'100	64'500	112'000	34'750.97	65'735.00
	Finanzvermögen übriges		1'000				4'281.00
	Neutrale Aufwände und Erträge (Kollekten)	26'000	26'000	26'000	26'000	16'962.80	16'962.80
	Ertragsüberschuss					549'677.91	
	Aufwandüberschuss	77'370		189'330			

Ev.-ref. Kirchgemeinde Investitionsrechnung		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Verwaltungsvermögen						
	Renovation Sockelmauer Kirche						
	Beleuchtungskonzept						
	Kirchliche Räume						
	Pfarrhaus, Sanierung/Umbau						
	Investitionsbeitrag						
	Sanierung Üdiker-Huus			85'000		139'983.80	
	Total	0		85'000		139'983.80	
	Nettoinvestitionen						
	Verwaltungsvermögen		0		85'000		139'983.80
	Finanzvermögen						
	keine						
	Total						
	Nettoinvestitionen						
	Finanzvermögen						

Erläuterungen zum Budget 2026

Bei Drucklegung noch nicht bekannt.

Für weitere Informationen siehe www.kath-birmensdorf.ch/kirchgemeindeversammlung/



Zürcherstrasse 59
CH-8142 Uitikon
Tel. 044 200 15 00
www.uitikon.ch
info@uitikon.org



Gemeinde Uitikon
Die Gemeinde mit Weitsicht